

Frühlingsblumen bringen überall Farbe in die Stadt

Stadtgärtnerinnen und -gärtner bepflanzen bis Ostern alle Beete und Kübel im Stadtgebiet



Die Gärtnerinnen und Gärtner des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienste sind zurzeit mit der Frühjahrspflanzung in Dresden beschäftigt. Bis Ostern bepflanzen sie Beete und Pflanzgefäße mit Frühblühern.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen sagt zum Start der Pflanz-Saison: „Nach den Wintermonaten bringt die Natur wieder Farbe in die Stadt. Die Dresdnerinnen und Dresdner werden sich wieder an den liebevoll und aufwändig beplantzten Beeten und Kübeln in Parks und auf den Plätzen unserer Stadt genauso erfreuen können, wie an den Staudenbeeten, in denen bereits jetzt grüne Spitzen zu sehen sind.“

Im gesamten Stadtgebiet leuchten bald an rund 40 Standorten Frühlingsblumen in allen Farben. Auf einer Gesamtfläche von rund 2.000 Quadratmetern werden dafür 113.600 Frühjahrsblüher, inklusive 27.100 Blumenzwiebeln, benötigt. Hinzu kommen 120 Pflanzgefäße, die teils in der stadteigenen Gärtnerei auf der Bodenbacher Straße und teils direkt am Ort bepflanzt werden.

Alle Beete im Stadtgebiet werden nach Pflanzplänen des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft gestaltet.

Amtsleiter Detlef Thiel erklärt: „Die Pflanzbilder unterscheiden sich von Jahr zu Jahr. Damit an jedem Ort attraktive und vielfältige Pflanzungen entstehen können, sind sehr viele verschiedene Arten und Sorten von Frühjahrsblühern nötig. Das Sortiment an Blumenzwiebeln

umfasst etwa 15 verschiedene Tulpen, verschiedene Narzissen, Hyazinthen-sorten und Kaiserkronen. Hinzu kommen bewährte Frühlingsboten wie Stiefmütterchen, Tausendschön und Vergissmeinnicht in verschiedenen Farben.“

Die Frühjahrspflanzung wird vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft finanziell getragen. Mit 38.000 Euro betragen die diesjährigen Kosten rund 8.000 Euro mehr als im Vorjahr. Grund dafür: allgemeine Preissteigerung in nahezu allen Bereichen wie beispielsweise bei Düngemitteln, Töpfen, Substraten, Lohnkosten von Zulieferern, Treibstoff, Strom und Heizkosten.

Frühlingsboten von städtischen Auszubildenden sind bereits zu Ostern zu sehen: Im Rahmen der Messe „Dresdner Ostern“ gestalten städtische Auszubildende auf einer Fläche von 32 Quadratmetern ein österliches Beet. Die angehenden Landschaftsgärtner bringen an dieser Stelle 4.500 Frühjahrsblüher zum Einsatz. Besondere Aufmerksamkeit verdienen auch die Ostereier, die das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk (SUFW) extra für die Ostermesse herstellt.

Es gibt auch etwas Neues in diesem Jahr im städtischen Pflanzbild: In Abstimmung mit der Denkmalpflege erhalten die 15 Ornamente in der Schlossauffahrt von Schloss Albrechtsberg in diesem Jahr erstmals eine Frühjahrspflanzung; bisher wurden die Ornamente nur in den Sommermonaten bepflanzt. Die

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen unterstützt vor Kurzem die Gärtner bei der Bepflanzung der Kübel vor dem Neuen Rathaus. Foto: Ilja Almendinger

Pflanzgefäße von Altmarkt und Wallstraße sind umgezogen und erfreuen die Dresdnerinnen und Dresdner nun an den Standorten Nürnberger Platz, Löbtauer Straße (Seniorenpark), am Kino St. Petersburger Straße sowie an der Reitbahnstraße/Ecke Dippoldiswalder Platz. Nach Abschluss der Bauarbeiten am Dr.-Külz-Ring stehen wieder die Blumenkübel am Eingang zum Neuen Rathaus. Bereits im Herbst erhielt das 200 Quadratmeter große Beet an der Trümmerfrau eine Bepflanzung mit mehrjährigen Stauden und verschiedenen Pflanzen. In neuer Attraktivität soll die Fläche ganzjährig Passanten anlocken. Veränderungen der stadtklimatischen Bedingungen sowie der sparsame Umgang mit Ressourcen, wie Gießwasser, wurden bei der Neugestaltung mitberücksichtigt.

Blumenbeete haben in Dresden eine lange Tradition. Bereits auf den Gartenschauen in den Jahren 1887, 1926 und 1936 präsentierte die Stadt eindrucksvolle Pflanzungen. 1947, kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, legten die Stadtgärtner in der zerstörten Innenstadt, auf dem Postplatz und weiteren Flächen wieder erste Blumenbeete an. Ab den 1960er bzw. 1970er Jahren entstanden neue, großzügige Blumenflächen auf der Prager Straße und der Hauptstraße.

Abschied

!

Vor Kurzem starb im hohen Alter von 97 Jahren Dresdens ältester Kamerad der Feuerwehr, Hauptlöschmeister Heinz Heine. Er war Ehrenmitglied der Feuerwehr Dresden und des Stadtfeuerwehrverbandes. Am 1. Juni 1940 trat er in die Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Niedersiedlitz ein und hielt der Wehr die Treue. Über 80 Jahre engagierte er sich im ehrenamtlichen Feuerwehrdienst. Kamerad Heine hat als Maschinist, Gruppenführer und Verantwortlicher für Ausbildung und Brandschutzkontrolle ganze Generationen von Dresdner Feuerwehrleuten in Niedersiedlitz und Umgebung geprägt.

Elbwiesenreinigung

4

Am Sonnabend, 1. April, 9 bis 12 Uhr, findet die diesjährige Elbwiesenreinigung statt. Nicht angemeldete Helferinnen und Helfer, die sich kurzfristig dazu entschließen, können mit eigenen Handschuhen und Säcken die Aktion unterstützen. Das Einsatzgebiet erstreckt sich über 30 Kilometer auf beiden Seiten der Elbe von Cossebaude bis Hosterwitz/Pillnitz. Informationen: www.dresden.de/an-die-saecke.

Preisträger

5

Mit dem Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden wird in diesem Jahr die Bildende Künstlerin Angela Hampel ausgezeichnet. An die Künstlerin Nazanin Zandi sowie die Breakdance-Gruppe „The Saxonz“ wird jeweils ein Förderpreis verliehen.

Bürgerveranstaltung

13

Das Thema Flucht und Asyl beschäftigt viele Menschen in Dresden. Deshalb lädt die Landeshauptstadt Dresden zu einer Bürgerveranstaltung am Freitag, 31. März, ab 17 Uhr in die Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, ein. Da die Plätze in der Dreikönigskirche begrenzt sind, gibt es auch die Möglichkeit, die Veranstaltung per Livestream unter www.dresden.de/asyl zu verfolgen.

Aus dem Inhalt

▶

Ausschreibungshinweise

■ Mitglieder für neuen Beirat Erinnerungskulturen gesucht	13
■ Protokollführer gesucht	13
■ Ausschreibung „Hochlandkurier“	13
■ Dienstleistungskonzession zum Schlittschuhverleih	14
■ Dresdner Striezelmarkt 2023	14
■ Stellen	14

Stadtrat

Tagesordnung vom 23./24. März	15
-------------------------------	----

Werbe- und Gestaltungssatzung für Prager Straße, Wiener Platz, Ferdinandplatz

Wie lässt sich die gestalterische Qualität des zentralen Areals in Zukunft erhalten?

Das Amt für Stadtplanung und Mobilität hat im Dialog mit den ansässigen Gewerbetreibenden eine Werbe- und Gestaltungssatzung für die Prager Straße, den Wiener Platz und den Ferdinandplatz erarbeitet. Damit möchte die Landeshauptstadt Dresden die architektonisch-städträumlichen und künstlerischen Qualitäten dieses Einzelhandels- und Gastronomiestandorts stärken.

■ Was regelt die Werbe- und Gestaltungssatzung?

Die Aufwertung soll behutsam, schrittweise und mittels weniger einheitlicher Grundsätze erfolgen: Werbung und Außenmoblierung wie Tische, Stühle, Schirme und Warenauslagen ist so zu gestalten, dass sie die gestalterische Qualität des Stadtraumes unterstützen. Die Prager Straße gilt in Fachkreisen als ein herausragendes städtebauliches Ensemble der Nachkriegszeit. Kunst am Bau, Skulpturen im öffentlichen Raum, Wasserspiele und Architekturelemente wie Kolonnaden und Durchgänge prägen die Flanier- und Einkaufsmeile. Diese identitätsstiftenden Elemente sollen nicht verstellt oder überdeckt werden.

■ Wie ordnet sich die Satzung in das Regelwerk ein?

In Teilbereichen der Prager Straße und am Wiener Platz gelten Bebauungspläne, die

Regelungen zu Werbeanlagen enthalten. Mit der Satzung gelten für das gesamte Areal gleiche Regeln für alle Gewerbetreibenden. Beispielsweise hat sich der Grundsatz bewährt, Schriftzüge aus Einzelbuchstaben zusammenzusetzen. Dies führt zu einem hochwertigen Erscheinungsbild der Werbeanlage und verbessert den Gesamteindruck eines Straßenzuges. Bestehende Werbeanlagen und genehmigte Sondernutzungen haben Bestandsschutz. Das Amt versteht die Satzung als „lernendes Regelwerk“. Dies bedeutet, dass sie auf Praktikabilität geprüft und bei Bedarf unter Beteiligung der ortsansässigen Gewerbetreibenden nachjustiert werden soll.

■ Wie muss eine Innenstadt aussehen, die zum Einkaufen und Verweilen einlädt?

Durch die Corona-Pandemie und den immer stärker voranschreitenden Online-Handel stehen vorwiegend vom Einzelhandel geprägte Innenstädte unter Druck. Das gilt auch für die Prager Straße und den Wiener Platz in Dresden.

Die Stadtverwaltung arbeitet zusammen mit Partnern an einer Zukunftsstrategie für die Innenstadt. Das Projekt mit dem Titel „DD findet Innenstadt“ unterstützt das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bau-



Trüben den Gesamteindruck der Prager Straße: Verkaufsbuden (vorn rechts). Für bestehende Hütten gilt Bestandsschutz.

Foto: Diana Petters

wesen mit 1,83 Millionen Euro aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Die Landeshauptstadt Dresden will das Stadtzentrum mit vielfältigen Maßnahmen beleben, weil die Besucherfrequenz tendenziell abnimmt und zunehmend mehr Ladenlokale leer stehen. Ziel ist eine zukunftsfähige und krisenfeste Innenstadt als Ort für Handel, Arbeit, Wohnen, Kultur, Freizeit und Ge-

meinschaft. Besonderes Augenmerk liegt auf den Wirkungsmöglichkeiten von Kultur- und Kreativwirtschaft. Leerstehende Räume sollen mit innovativen Nutzungsideen aus Kultur und Kreativwirtschaft, Pop-up-Stores, Handwerk und Bildung bespielt werden und so zur Belebung und Funktionsvielfalt beitragen.

■ Wie ist die Satzung entstanden?

Das Amt für Stadtplanung und Mobilität trat in den Dialog mit den ortsansässigen Gastronomen, Händlern und Hoteliers und führte mehrere Beteiligungsformate durch. Alle Mitwirkenden bestätigten die Sinnhaftigkeit einer Werbe- und Gestaltungssatzung. Über einen Ideenaustausch und eine Online-Befragung holten die Planer Anregungen der Gewerbetreibenden ein und erarbeiteten auf dieser Grundlage die Satzung. Im nächsten Schritt stellte die Stadt den Gewerbetreibenden die Inhalte der Satzung Paragraph für Paragraph vor. Die Regelungen wurden diskutiert anhand der Frage, ob sie wirtschaftlich zumutbar und praktisch sinnvoll umsetzbar sind. Im Nachgang prüfte das Amt für Stadtplanung und Mobilität, ob die angedachten Vorgaben genügend Spielraum lassen.

www.dresden.de/zukunft-innenstadt

Plauen: Wie soll die Nöthnitzer Straße gestaltet werden?

Umfrageergebnisse zur Abstimmung über die Ausbauvarianten sind unter www.dresden.de/noethnitzer veröffentlicht

Das Amt für Stadtplanung und Mobilität führte eine Beteiligung zu den möglichen Ausbauvarianten für die Neugestaltung der Nöthnitzer Straße durch. Die Resonanz der Dresdnerinnen und Dresdner war groß. Insgesamt nahmen 1.871 Personen an der vierwöchigen Online-Befragung zur Sanierung des Abschnittes zwischen Münchner Straße und Bergstraße teil. Die detaillierten Ergebnisse der Online-Umfrage und des im Vorfeld durchgeführten Bürgerdialogs sind online veröffentlicht. Die Angaben zu den Teilnehmenden verweisen vor allem auf ein hohes lokales Interesse am Thema im Stadtteil selbst: Immerhin 87 Prozent der

Befragten gaben an, durch ihre Arbeit, die Ausbildung oder ihren Wohnort einen Bezug zur Nöthnitzer Straße zu haben.

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass es bei der Entscheidung zwischen fünf möglichen Varianten keine klare Tendenz für eine Vorzugslösung gibt. In der Summe der positiven Antworten ergibt sich, dass die Variante 3 die größte Zustimmung durch die Befragten erhält. Interessant scheint bei der Betrachtung der Ergebnisse, dass der Anteil der Radfahrenden an der Umfrage sehr hoch war. Variante 3 berücksichtigt vor allem die Interessen der Fußgänger, des Radverkehrs, des öffentlichen Nahverkehrs

und des Kfz-Verkehrs. Weitere Ergebnisse stehen unter www.dresden.de/noethnitzer.

■ Was sind die nächsten Schritte?

Aktuell werden vom Amt für Stadtplanung und Mobilität verschiedene Varianten der Straßenraumgestaltung ausgearbeitet, konkretisiert und miteinander verglichen. Dabei werden die Hinweise aus dem Bürgerdialog und die Ergebnisse der Online-Befragung mit einfließen. Die Planenden überprüfen auch weitere Vorschläge der Bürgerschaft für die Neugestaltung, welche in der Variantenübersicht der Bürgerbeteiligung nicht dargestellt wurden. Unter Beachtung der

Anforderungen und Wünsche aller Verkehrsteilnehmer, der städtebaulichen Anforderungen und der verkehrstechnischen Auswirkungen erfolgt die Auswahl einer Vorzugsvariante. Diese wird zwischen den städtischen Fachämtern und den Dresdner Verkehrsbetrieben abgestimmt und dem Stadtbezirksbeirat Plauen und dem Stadtrat anschließend zum Beschluss vorgelegt. Aktuell befindet sich die Baumaßnahme in der Vorplanung und somit in einem frühen Planungsstadium. Mit einem Baubeginn ist frühestmöglich 2027 zu rechnen.

www.dresden.de/noethnitzer



Dreßler – Ihr Busunternehmen und Reiseveranstalter

MEHRTAGESFAHRTEN

Zur Tulpenblüte nach Holland	16.04. – 21.04.2023	759 € p.P./DZ
Frühling am Gardasee	30.04. – 05.05.2023	635 € p.P./DZ
Zauberhafte Provence	01.05. – 08.05.2023	1.055 € p.P./DZ
Fahrt ins Blaue	07.05. – 12.05.2023	649 € p.P./DZ
Insel Krk – Kultur und Meer	12.05. – 18.05.2023	828 € p.P./DZ
Lago Maggiore & Orta See	14.05. – 19.05.2023	696 € p.P./DZ
Kiel und Holsteinische Schweiz	25.05. – 29.05.2023	529 € p.P./DZ
Die Loire – ein Gartenparadies	04.06. – 11.06.2023	1.055 € p.P./DZ
Nordseeküste – Watt & Hallig	06.06. – 11.06.2023	839 € p.P./DZ
Die schönsten Gärten Norditaliens	11.06. – 16.06.2023	888 € p.P./DZ

TAGESFAHRTEN

Oh Oh Oh ... Osterzeit	06.04.2023	78 € p.P.
Zu Kaffee & Panorama – Augustusberg	13.04.2023	44 € p.P.
Friedrichstadtpalast Berlin – ARISE Grand Show (zzgl. Eintrittskarten nach Wahl)	15.04.2023	ab 41 € p.P.
Mit 2 PS rund um Moritzburg	27.04.2023	77 € p.P.
Per Schiff ins Böhmisches Weinland	29.04.2023	79 € p.P.
Frühlings-Blaufahrt	10.05.2023	69 € p.P.
Maiplausch auf dem Unger	11.05.2023	40 € p.P.
Muttertagsfahrt in der Dachsbaude	15.05.2023	74 € p.P.
Die spannende Welt der Romy Schneider	16.05.2023	75 € p.P.
Bad Flinsberg – Isergebirge	24.05.2023	60 € p.P.

KATALOG GEWÜNSCHT? ANRUF GENÜGT! ☎ 03529 523962 – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Reisedienst Dreßler GmbH | www.dressler-busreisen.de | info@dressler-busreisen.de

Internationale Wochen gegen Rassismus laden zu Begegnung und Austausch ein

Teil 2: Übersicht ausgewählter Veranstaltungen in Dresden vom 26. bis 31. März 2023

Mehr als 50 Mitwirkende mit über 60 Veranstaltungen laden noch bis zum 6. April 2023 zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR) nach Dresden ein. Dabei gibt es insbesondere für Kinder und Jugendliche viel zu erleben. Ob nun bei einem Comic-Workshop, einer Comic-Ausstellung, bei einem Fußballturnier oder beim kreativen Gestalten und vielem mehr: Bei den IWgR werden Rassismus und Diskriminierung näher beleuchtet und das eigene Handeln hinterfragt. Es gibt vielseitige Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch: Weiterbildungen, Ausstellungen, Filmabende und Diskussionsrunden. Dabei geht es auch um die Unterdrückung von Frauen und Mädchen in anderen Kulturen. Aber auch Kulinarisches und Spiele runden das Programm ab.

Noch in dieser und in der nächsten Ausgabe des Dresdner Amtsblattes wird das Programm der IWgR in Auszügen vorgestellt. Für einige Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Informationen und das vollständige Programm stehen im Internet unter www.dresden.de/iwgr.

■ Veranstaltungsübersicht vom 26. bis 31. März

■ bis 16. April, ganztägig, in den Schau- fenstern des „Bürgerlabors“, Bürgerlabor, Kreuzstraße 2: Wanderausstellung „Weiß-Schwarz reboot“

■ Sonntag, 26. März 2023

■ ganztägig, Goethe-Institut Dresden, Königsbrücker Straße 84: Ausstellung: „RESPEKT. Internationale Comics“. Das Kulturelle Bildungsprojekt RESPEKT regt mithilfe von Comics eine Auseinander- setzung mit Vorurteilen, Diskriminierung, Rassismus und Konflikten an.

■ 10 bis 15 Uhr, Gemeinsam in Plauen e. V., Zwickauer Straße 162: Mitbring-Brunch – Teilen von Gerichten und Geschichten. Beim gemeinsamen Brunch kann man

mehr voneinander erfahren und Ver- bindungen schaffen. Gern kann etwas mitgebracht werden.

■ Montag, 27. März 2023

■ 17 bis 19 Uhr, KJFH Plauener Bahn- hof, Altplauen 20: Workshop: Rassismus erkennen und handeln. Für haupt- und ehrenamtlich mit Kindern und Jugend- lichen arbeitende Menschen.

■ 18.30 Uhr, Plattform Dresden e. V., Ukrainisches Haus in der QF-Passage, UG, Neumarkt 2: Deutsch-Ukrainischer Stammtisch.

■ 19 bis 21 Uhr, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag, Bischofsplatz 6: Rechte Richter in Sachsen – Verfassungsfeinde in den eigenen Reihen? Wie gelingt ein konsequenter Umgang mit Verfassungsfeinden in den eigenen Reihen?

■ 19 bis 21 Uhr, Elena Pagel, Königsbrücker Straße 13: Filmvorführung: Kurz vor dem Sonnenaufgang. HANNA. Biografische Geschichten ukrainischer Flüchtlingsfrauen in Form von Videointerviews.

■ Dienstag, 28. März 2023

■ 14 bis 18 Uhr, Caritasverband für Dresden e. V., Dresdner Straße 172: Ausstellungser- öffnung: JMD-Ausstellung Youniworth/ Verstehen – Begegnen – Zusammenleben. mit Blick auf das Zusammenleben junger Menschen in Deutschland.

■ 14 bis 18 Uhr, Caritasverband für Dresden e. V., Dresdner Straße 172: Ausstellungser- öffnung: JMD-Ausstellung Youniworth/ Verstehen – Begegnen – Zusammenleben. mit Blick auf das Zusammenleben junger Menschen in Deutschland.

■ 18 bis 19.30 Uhr, Johannstädter Kul- turtreff e. V., Pfotenhauerstraße 20 bis 28, Wohnhof: Chor: Offene Probe zum Mitsin- gen im Plattenchor. Der Plattenchor singt Lieder aus der ganzen Welt, mehrsprachig, mehrstimmig und ist offen für alle, die ihre Stimme einbringen wollen.

■ 18 bis 20 Uhr, Courage-Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V., Könnertstr. 7: Diskussion: Klimakrise & Diskriminierung. Klimagerechtigkeit! Wie kann das gehen und wie hängt es mit Diskriminierung zusammen?

■ Mittwoch, 29. März 2023

■ 10 bis 13 Uhr, KulturLeben UG, Großen- hainer Straße 93 (Hinterhaus): Workshop: Rechte, rassistische und antisemitische Gewalt – ein Thema der Jugendhilfe?! Für haupt- und ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen arbeitende Menschen.

■ 10.20 bis 13 Uhr, Mobile Jugendarbeit Dresden-Süd e. V., Gamigstraße 32: Work- shop: Rassismus im Alltag. Für Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren.

■ 13.30 bis 16.30 Uhr, Technische Universi- tät Dresden, virtuell: Workshop: „Kritisches Weißsein“. Für alle weißen Menschen, die meinen, Rassismus hätte nichts mit ihnen zu tun.

■ 14 bis 19 Uhr, Kulturbüro Sachsen e. V., Bautzner Str. 45: Seminar: Von Europas Außengrenzen bis zum Dresdner Haupt- bahnhof – Migrationspolitische Entwick- lungen in 1,5 Jahren Ampelregierung. Ein kritischer Blick auf die Entwicklungen in diesem Zeitraum.

■ 18.30 bis 20 Uhr, Kultur Aktiv e. V., Bautzner Straße 49: Näh-Café – Mit Patch- work gemeinsam die Zukunft gestalten. Geschichten zum Anfassen. Material wird gestellt.

■ Donnerstag, 30. März 2023

■ 16 bis 18 Uhr, Antidiskriminierungsbüro Sachsen e. V., Seminarstraße 2: Workshop: Was tun bei rassistischer Diskriminierung? Für Menschen mit Rassismuserfahrungen.

■ 17 bis 19 Uhr, Integrations- und Aus- länderbeirat, Bibliothek Neustadt, Königs- brücker Straße 26: Lesung: „Die Erfindung des muslimischen Anderen“.

■ 18 bis 20 Uhr, SPD-Fraktion Dresden, Dr.-Külz-Ring 19: Input: Stadtpolitik auf Arabisch. Austausch mit allen Interessierten zum Thema Einbürgerung, inkl. Führung durch das Rathaus.

■ 20 Uhr, Technische Universität Dresden, August-Bebel-Straße 20: Film mit Vortrag: „American History X“. Vor Filmbeginn gibt es eine kritische Einordnung und Be-



trachtung des Films im Kontext aktueller US-amerikanischer Entwicklungen.

■ Freitag, 31. März 2023

■ 10 bis 17 Uhr, Outlaw gGmbH – Mobile Arbeit Friedrichstadt, Vorwerkstraße 5 (Erdgeschoss): Sensibilisierungsworkshop: Rassismus in der pädagogischen Arbeit be- gegnen. Für pädagogisch tätige Menschen. Wissensvermittlung, Selbstreflexion und der kollegiale Austausch zu Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten.

■ 15 bis 19 Uhr, SPIKE Dresden e. V., Karl-Laux-Straße 5: Together Café: Mit- einander.Haltung Zeigen. Austausch über Zivilcourage.

■ 18 bis 21 Uhr, ZMO-Jugend e. V., Kips- dorfer Straße 100: Diskussion: Der Fass ist voll!!! Über die Situation im Iran mit Blick- winkeln von innen und außen.

www.dresden.de/iwgr

Gewinnerinnen und Gewinner der Dresdner Sportlerumfrage 2022 stehen fest

Oberbürgermeister Dirk Hilbert und StadtSportBund-Präsident Lars-Detlef Kluger ehrten die Siegerinnen und Sieger

Am 18. März würdigten Oberbürgermeis- ter Dirk Hilbert und StadtSportBund-Prä- sident Lars-Detlef Kluger gemeinsam mit vielen Gästen im Internationalen Congress Center die Gewinner der 30. Dresdner Sportlerumfrage für das Sportjahr 2022.

■ In der Kategorie Sportlerin des Jahres hat wie im Vorjahr Wasserspringerin Tina Punzel gewonnen.

■ Der Sieger in der Kategorie Sportler des Jahres ist ebenfalls, wie vergangenes Jahr beziehungsweise wie in den vergangenen sechs Jahren, der Kanute Tom Liebscher-Lucz vom Kanu Club Dresden.

■ Mannschaft des Jahres 2022 sind die Basketballer der Dresden Titans. Ihnen gelang der Aufstieg in die 2. Bundesliga. Für das Team von Trainer Fabian Strauß war es der erste Titelgewinn bei der Umfrage.

■ Jens Kühn wurde von der Fachjury zum Trainer des Jahres gewählt. Der Landes- stützpunkttrainer im Kanu-Rennsport hat erfolgreiche Dresdner Vorzeige-Kanuten, wie Steffi Kriegerstein und Tom Liebscher-Lucz hervorgebracht.

■ Die Dresdner Stiftung Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse verlieh traditionell den Nachwuchsförderpreis an einen Dresdner Sportverein. Der dies- jährige Preis geht an den Eislauf-Verein Dresden e. V. Mit 60 Prozent hat der Verein einen hohen Kinder- und Jugendanteil und ist im Nachwuchsbereich sehr erfolgreich. Der Vereine erhält 3.000 Euro.

■ Darüber hinaus verabschiedete Ober- bürgermeister Dirk Hilbert langjährig erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus dem Leistungssport, die den Dresdner Sport geprägt haben: Wasserspringerin Tina Punzel, Wasserspringer Martin Wolfram, Kanutin Steffi Kriegerstein und Bob-Anschieber Martin Grothkopp.

Glückliche Gewinner: die Basketballer der Dresden Titans (oben) und ihr Präsident Jan Wolf (unten links), Wasserspringerin Tina Punzel (2. von links), Kanu-Trainer Jens Kühn (3. von links) und die Eltern von Tom Liebscher-Lucz, da sich dieser im Trainingslager befand.

Foto: Jürgen Männel



Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 90. Geburtstag

am 24. März

Annemarie Fähnrich, Blasewitz

am 25. März

Siegfried Dammann, Neustadt

Hildegard Reiche, Altstadt

Claus Meißner, Plauen

Erika Hirschfeld, Loschwitz

am 26. März

Lothar Faulhaber, Plauen

am 27. März

Eleonora Reusch, Altstadt

am 28. März

Annemarie Stehr, Prohlis

am 29. März

Alice Birke, Klotzsche

■ zum 60. Hochzeitstag

Diamantene Hochzeit

am 30. März

Sigmar und Brigitte Huhle,

Malschendorf

Jürgen und Monika Köhler, Altstadt

■ zum 65. Hochzeitstag

Eiserne Hochzeit

am 29. März

Eberhard und Brigitte Löffler,

Niederwartha

Dresdner Putzsaison beginnt vor Ostern

Elbwiesenreinigung findet am Sonnabend, 1. April, statt



Ein neues City-Light-Plakat an Dresdens Straßen verkündet es: Am Sonnabend, 1. April, startet die Landeshauptstadt mit der Elbwiesenreinigung in die diesjährige Putzsaison. In den folgenden Wochen und Monaten geht es mit zahlreichen Reinigungsaktionen von Firmen, Vereinen, Schulen, Kitas sowie Anwohnerinnen und Anwohnern weiter. Sie alle helfen,

öffentliche Flächen in den Stadtbezirken und Ortschaften von herumliegenden Abfällen zu befreien.

Wer auch mit einer eigenen Aktion dabei sein möchte, sollte sich mit einer E-Mail an putzaktionen@dresden.de anmelden. Die Stadtbezirksämter und Ortschaftsverwaltungen klären dann die organisatorischen Details, stellen Abfallsäcke und Arbeitshandschuhe bereit, holen den zusammengetragenen Müll ab und lassen ihn entsorgen.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen sagt: „Das ist ein wichtiger Beitrag für die Sauberkeit und den Umweltschutz in Dresden. Wir als Stadt freuen uns sehr über das immer größer werdende Engagement und unterstützen dieses, wo wir nur können. Müll sollte niemals achtlos weggeworfen werden, denn er belastet die Umwelt, ist unhygienisch und eine Gefahrenquelle für Mensch und Tier. Ist unterwegs keiner der beinahe 4.000 kommunalen Papierkörbe in der Nähe, sollten wir die Abfälle mit nach Hause nehmen und dort entsorgen.“

Im letzten Jahr engagierten sich rund 5.500 Teilnehmende bei Putzaktionen – 2.000 bei der Elbwiesenreinigung und 3.500 bei Aktionen in den Stadtbezirken und Ortschaften.

www.dresden.de/an-die-saecke

Im Fokus: Hochwasser und Stromausfall

Aktualisierte Handzettel werden in Deutsch und Englisch angeboten

Hochwasser oder Stromausfall – keiner wünscht sich diese Situationen. Aber wenn sie eintreten, ist man mit ausreichender Eigenvorsorge besser vorbereitet: Wie kann ich mich schützen und vorsorgen? Wo finde ich aktuelle Informationen? Woher bekomme ich Hilfe im Notfall? Solche und weitere Fragen beantworten die neuen Handzettel im A4-Format, die in den Rathäusern und Bürgerbüros ausliegen. Frisch aktualisiert kamen jetzt die Bürgerinformationen „Starkregen und Hochwasser“ und „Stromausfall – wie vorsorgen und handeln?“ in die

Ständer. Sie können ab sofort kostenlos mitgenommen werden. Im Internet sind die Informationen ebenso verfügbar, in deutscher und englischer Sprache. Ergänzend sind weitere Handzettel zu den Themen „Sirenen-Warnsystem“ und „Was ist bei einer Evakuierung zu beachten?“ bereitgestellt, ebenso in Deutsch und in Englisch.

www.dresden.de/feuerwehr
(Zivil- und Katastrophenschutz)
www.dresden.de/starkregen
www.dresden.de/hochwasser

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbilogie Landschaftspflege

Selbsthilfegruppe für Zwillinge in Trauer gründet sich

In der Landeshauptstadt Dresden gründet sich derzeit eine Selbsthilfegruppe für Zwillinge, deren Zwillingsschwester oder Zwillingbruder verstorben ist. Der Tod eines geliebten Familienmitglieds hinterlässt immer eine Lücke im Leben von Hinterbliebenen. Aber gerade zwischen Zwillingen besteht oft eine besonders innige Bindung. Der Schmerz darüber, dass die eigene Zwillingsschwester oder der eigene Zwillingbruder verstorben ist – sei es bereits vor der Geburt, während der Kindheit oder als Erwachsener – verfolgt den anderen Zwilling meist ein Leben lang. Der Austausch in der Selbsthilfegruppe kann hilfreich sein. Sie lädt betroffene Menschen ein, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es, das Geschehene gemeinsam zu verarbeiten und sich gegenseitig zu bestärken. Interessenten an einer Mitgliedschaft wenden sich bitte direkt an KISS, die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen – erreichbar telefonisch unter (03 51) 2 06 19 85 oder per E-Mail an kiss@dresden.de. KISS gehört zum Dresdner Sozialamt und unterstützt die Gründung, Arbeit und Vernetzung von Selbsthilfegruppen in Dresden.

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS):
Ehrlichstraße 3 (über Freiburger Straße 18),
Telefon (03 51) 2 06 19 85
E-Mail kiss@dresden.de
Sprechzeiten:
Dienstag 9–12 und 14–18 Uhr
Donnerstag 9–12 und 14–16 Uhr
www.dresden.de/selbsthilfe

Trödelmarkt am Käthe-Kollwitz-Ufer startet am 1. April

Der traditionsreiche Trödelmarkt auf den Elbwiesen findet ab Sonnabend, 1. April, wieder wöchentlich statt. Das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung konnte die Freifläche am Käthe-Kollwitz-Ufer unterhalb der Albertbrücke erfolgreich neu für die Nutzung als Trödelmarkt ausschreiben. Vier Bieter beteiligten sich. Den Zuschlag erhielt die DDV Sachsen GmbH. Die Nutzung durch den neuen Betreiber ist vorerst befristet bis zum 31. Dezember 2027. Geplant sind unter anderem auch thematische Märkte, wie Babysachen- und Kinderflohmärkte oder Ladyfashion Flohmarkt.

Selbstschutz-Seminar für Frauen am 1. und 2. April

Am Wochenende, 1. und 2. April, findet von 9 bis 15 Uhr ein Selbstschutz-Seminar statt. Frauen sind dazu recht herzlich in die Turnhalle der Erich-Kästner-Schule, Zinzendorfstraße 4, eingeladen. Eine Anmeldung ist online unter <https://essential-fightarts.de/frauenselbstschutzseminar-am-01-02-04-2023/> oder per E-Mail an vorstand@essential-fightarts.de oder telefonisch unter (01 60) 96 68 11 01. Anmeldeschluss ist Montag, 27. März. Der Kurs kostet 59 Euro. Der Veranstalter Essential Fight Arts ist Mitglied im Stadt-sportbund und Landessportbund.

Bewerbung für „Jugend gestaltet Schule“ läuft bis 31. März

Mit dem Projekt „Jugend gestaltet Schule“ bekommen Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre eigene Schule mitzugestalten. Dafür stehen pro Schuljahr und pro teilnehmender Schule 1.500 Euro zur Verfügung. Über eine demokratische Abstimmung entscheiden die Jugendlichen gemeinsam, was sie an ihrer Schule verändern wollen und wofür sie das Geld einsetzen möchten.

Nachdem das Mitbestimmungsprojekt im August 2022 an zehn Dresdner Pilotschulen startete, geht es nun in die zweite Runde. Neun dieser Schulen werden das Projekt auch im nächsten Schuljahr fortsetzen. Fünf weitere Schulen können mit Schuljahresbeginn 2023/2024 neu in das Projekt einsteigen. Bis Freitag, 31. März, können sich alle weiterführenden Schulen bei der Sächsischen Jugendstiftung dafür bewerben. Einzureichen ist ein zwischen Schulleitung und Schülervertretung abgestimmtes Formular zur Interessenbekundung.

Die Sächsische Jugendstiftung begleitet das Projekt über zwei Schuljahre. Finanziert wird das Projekt vom Büro der Kinder- und Jugendbeauftragten der Landeshauptstadt. Kooperationspartner ist auch das städtische Amt für Schulen. Die Kinder- und Jugendbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden Anke Lietzmann ist begeistert von der bisherigen Umsetzung des Projekts und freut sich über die Fortsetzung.

saechsische-jugendstiftung.de/programme-projekte/jugend-gestaltet-schule/bewerbung

Angela Hampel erhält Kunstpreis der Landeshauptstadt 2023

Förderpreise gehen an die Künstlerin Nazanin Zandi und die Breakdance-Gruppe „The Saxonz“

Mit dem Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden wird in diesem Jahr die Bildende Künstlerin Angela Hampel ausgezeichnet. An die Künstlerin Nazanin Zandi sowie die Breakdance-Gruppe „The Saxonz“ wird jeweils ein Förderpreis verliehen.

Verbände, Vereine, Kulturinstitutionen und Bürgerinnen und Bürger konnten Vorschläge für die Preise einreichen. Insgesamt gab es 34 Ideen für die Preise 2023. Die vom Dresdner Stadtrat berufene Jury wählte die drei Preisträgerinnen und Preisträger aus.

■ **Kunstpreis 2023 für Angela Hampel**
Angela Hampel wurde 1956 in Räkelwitz geboren. Von 1977 bis 1982 studierte sie an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Seit 1982 arbeitet sie freischaffend in Dresden. Hampel war Mitbegründerin der Dresdner Sezession 89 (Förderpreis der Landeshauptstadt 1996). Sie nahm an zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen teil. In einem Gemeinschaftsprojekt mit Bonner Künstler-Kolleginnen schuf Hampel die Plastiken „Undine kommt“ und „Undine geht“, die heute an der Molenbrücke in Pieschen sowie am Elbufer in Johannstadt stehen.

In der Begründung der Jury heißt es: „Angela Hampel gehört zu den prägenden Künstlerinnen und Persönlichkeiten in Dresden und darüber hinaus. Als Mitbegründerin der Dresdner Sezession 89 trat sie für die Sichtbarkeit der Frauen in der Kunst ein. Das gesamte Œuvre der Künstlerin hat bis heute nichts an seiner Gültigkeit und Aktualität eingebüßt.“

Angela Hampel sagt: „Dass dies mit einem so schönen und wichtigen Preis anerkannt wird, freut und ehrt mich gleichermaßen. Dresden ist und bleibt meine Heimatstadt. Ihr möchte ich auch weiterhin Teile meiner Arbeit widmen.“

■ **Förderpreis 2023 für Nazanin Zandi**
Nazanin Zandi wurde 1973 in Kerman



(Iran) geboren und lebt seit 1996 in Dresden. Die Künstlerin arbeitet als Illustratorin, Malerin, Projektleiterin, Kuratorin, kulturelle Bildnerin und Grafikerin. Sie leitet kreative Kurse und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und geflüchtete Menschen in Dresden. Ausstellungen kuratiert sie und arbeitete als Schauspielerin und Bühnenbildnerin im Festspielhaus Hellerau. Die Künstlerin initiierte interkulturelle Comic-Kurse und arbeitete als Kulturmittlerin in verschiedenen Projekten. Nazanin Zandi ist Mitherausgeberin und Illustratorin des Comicbuchs „Stimmen“ und leitet biografische Comic-Workshops an Schulen.

■ **Förderpreis 2023 für The Saxonz**
The Saxonz sind eine 2013 in Dresden gegründete Breakdance-Crew. Mit ihren auch internationalen Auftritten gehören

Im Gespräch. Nazanin Zandi und Angela Hampel (von links). Foto: Sophia Kontos

sie zur Spitze der deutschen Breakdance-Szene. Durch Kooperationen mit Institutionen wie der Semperoper haben sie sich auch darüber hinaus einen Namen gemacht. The Saxonz bestehen aus etwa 20 festen Crew-Mitgliedern mit den Gründern Alexander Miller (Kelox), Felix Roßberg (Rossi) und Philip Lehmann (Lehmi).

■ **Preisverleihung**
Der Kunstpreis ist mit 7.000 Euro dotiert. Für jeden Förderpreis gibt es ein Preisgeld von 5.000 Euro. Die Auszeichnungen wird Oberbürgermeister Dirk Hilbert am 19. Juni, im Rahmen eines Festakts auf Schloss Albrechtsberg vergeben.
www.dresden.de/kunstpreis

Internationale Ausstellungen für Porträtfotografie

Bilder sind in den Technischen Sammlungen, in Hellerau und im Kulturrathaus zu sehen

Die Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, Karl-Liebknecht-Straße 56, das Kulturrathaus, Königstraße 15, und weitere Kultureinrichtungen stellen zurzeit Porträts aus. Sie sind anlässlich des Fotowettbewerbes „Portraits – Hellerau Photography Award 2023“ entstanden. Daran haben sich Künstler aus über 50 Ländern, darunter erstmalig aus Mosambik, Ghana und Uganda, beteiligt.

Annekatri Klepsch, Beigeordnete für Kultur, Wissenschaft und Tourismus, sagt: „Dank der privaten Initiative „Portraits“ gelingt es, mit dem Auge der Kamera die Welt nach Dresden zu holen und internationale Perspektiven auf das Leben in sehr unterschiedlichen Situationen und Ländern einem regionalen Publikum nahezubringen.“

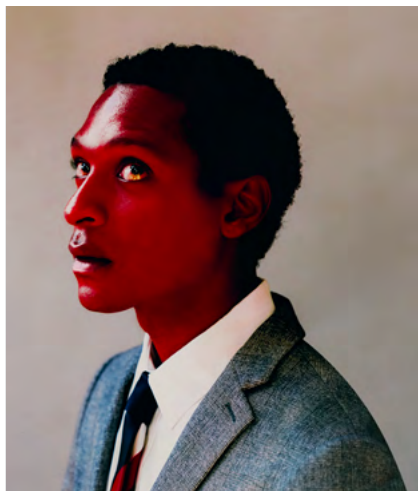
■ Die Technischen Sammlungen Dres-

den zeigen bis 7. Mai Arbeiten der 32 Finalisten des Wettbewerbs. Die Ausstellung ist von Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

■ Die Solo-Ausstellung des neuen Residenzpreisträgers Sitara Thalia Ambrosio ist in Hellerau bis 7. Mai zu sehen. Sie präsentiert ihre Werke Tür an Tür mit dem finnischen Fotografen Svante Gullichsen, der 2022 den Residenzpreis erhielt. Die Ausstellung ist an allen Veranstaltungstagen ab eine Stunde vor der ersten Veranstaltung geöffnet.

■ Im Kulturrathaus, Königstraße 15, stellt Nancy Ludwig unter dem Titel „In den Augen. Alle Zeit.“ vom 24. März bis 27. April ihre Arbeiten aus. Geöffnet ist montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 16 Uhr.

www.portraits-hellerau.com



Ausgestellt. Porträt mit dem Titel „Red“ (2. Platz).

Foto: Aaron Ricketts

Ausstellung: MOVE! Verkehr macht Stadt

Am Freitag, 31. März, öffnet im Verkehrsmuseum Dresden im Johanneum am Neumarkt, Augustusstraße 1, die neue Ausstellung „MOVE! Verkehr macht Stadt“. Sie blickt zurück auf die Anfänge des Verkehrs in den Städten im Mittelalter und informiert über heutige Versuche, um städtisches Leben und Verkehr wieder in Einklang zu bringen. Die Ausstellung ist bis 7. Januar 2024 von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

www.verkehrsmuseum-dresden.de

Neue Leitung für das Theaterhaus Rudi

Das Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2a, Dresdens kommunale Spielstätte für Amateurtheater, startet unter neuer Leitung in die Spielzeit 2023/2024. Ab August übernimmt die Kulturmanagerin und Theatermacherin Bronwyn Tweddle die Leitung des Hauses. Die gebürtige Australierin ist ausgebildete Theaterwissenschaftlerin und Germanistin.

Annekatri Klepsch, Beigeordnete für Kultur, Wissenschaft und Tourismus, sagt: „Mit Bronwyn Tweddle haben wir eine seit über 30 Jahren in der Theaterpraxis aktive Fachfrau engagieren können, die mit all ihrer Erfahrung auch neue Impulse für das Theaterhaus Rudi geben wird.“ Zugleich bedankt sich die Kulturbürgermeisterin bei Andreas Nattermann, der nach dem Ausscheiden der langjährigen Leiterin Katrin Gawel das Haus übergangsweise leitete.

Museumsnacht Dresden: Online-Umfrage bis 30. März

Noch bis zum Donnerstag, 30. März, können Interessierte an der Online-Umfrage zur Museumsnacht Dresden teilnehmen. Dabei werden Fragen zu Inhalten, Organisation und Kommunikation gestellt, zum Beispiel: Wie sind Sie zur Museumsnacht Dresden 2022 angereist? Welche zusätzlichen neuen Formate und Angebote wünschen Sie sich für zukünftige Museumsnächte? Wie häufig waren Sie in den letzten zwölf Monaten in Museen und Galerien?

Jedes Jahr laden die Dresdner Museen zur Museumsnacht ein, in diesem Jahr am Sonnabend, 8. Juli. Damit das Angebot für viele Gäste attraktiv bleibt und weiterentwickelt werden kann, ist jetzt die Meinung der Dresdnerinnen und Dresdner gefragt.

<https://mitdenken.sachsen.de/1032737>

Studenten musizieren im Weber-Museum

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, lädt am Sonntag, 26. März, 15 Uhr, zum Konzert ein. Studentinnen und Studenten der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden stellen sich vor und geben Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen. Der Eintritt kostet vier Euro.

Stadtentwässerung bietet Wanderfalken Brutkasten an

Seit Kurzem gibt es einen Brutkasten für Wanderfalken an einem der beiden Faultürme der Stadtentwässerung Dresden im Klärpark Kaditz. Ehrenamtliche Vogelschützer hatten bereits letztes Jahr beobachtet, dass in der Gegend Wanderfalken nach Brutmöglichkeiten Ausschau hielten. Artenschützer der unteren Naturschutzbehörde des Umweltamtes erwarben daraufhin kurzfristig einen geeigneten Brutkasten und berieten die Stadtentwässerung zur Montage und Ausstattung der künftigen Wanderfalken-Kinderstube.

Wanderfalken sind in Dresden selten anzutreffen. Während im Stadtgebiet etwa 150 bis 160 Turmfalkenpaare ihr Zuhause haben, gab es 2022 lediglich drei Wanderfalkenpaare. Diese hatten sich in einem Nistkorb am Gasometer in Reick, einem Brutkasten am Rathaustrum und einer natürlichen Brutstätte an der Felswand der Begerburg, Plauenscher Grund, niedergelassen. Mit dem neuen Brutkasten in Kaditz, hoffen die Artenschützer des Umweltamtes und auch die Unterstützer der Stadtentwässerung, dass sich ein weiteres Pärchen der geschützten Vogelart in Dresden ansiedeln wird.

Achtung – Kröten verlassen ihre Winterquartiere

Mit den ansteigenden Temperaturen begeben sich Frösche, Kröten und Molche auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Sobald das Thermometer bei feuchter und frostfreier Witterung auch abends nicht unter fünf Grad sinkt und der Boden ausreichend warm ist, kommen die Lurche in Liebesstimmung und machen sich auf den Weg zur Brautschau.

Meist müssen die wechselwarmen Tiere bei ihrer Wanderung Straßen überqueren, was für sie schnell tödlich enden kann. Deshalb begann der Regiebetrieb der Landeshauptstadt im Auftrag des Umweltamtes bereits Anfang März mit der Aufstellung der Amphibienschutzzäune, vornehmlich in Dresdner Wald- und Feuchtgebieten der Randlagen und der Dresdner Heide. Die Zäune fangen die Lurche ab. Ehrenamtliche Helfer sammeln die Tiere ein und schaffen sie sicher über die Straße. Dann können sie ihren Weg zu den Laichgewässern fortsetzen. Im Wasser erfolgen Paarung und Eiablage. Geschlüpft entwickeln sich die Amphibien über das Kaulquappenstadium zum erwachsenen Tier. Dieses wandert dann wieder vom Gewässer weg in seinen Landlebensraum, oder bleibt, je nach Art am Wasser.

Bis Mitte April sind in Dresden 23 Ehrenamtliche zum Schutz der Lurche im Einsatz. Sie leeren die Fangeimer morgens und abends und registrieren die Tiere. Die Länge der Zäune summiert sich auf 4,3 Kilometer. Sie befinden sich vor allem an der Ullersdorfer Landstraße und der Langebrücker Straße in Dresden Klotzsche. Aber auch in Dresden Pesterwitz, Altfranken und Steinbach gibt es kleinere Abschnitte. Insgesamt zählt die Stadt zehn Standorte mit Amphibienschutzzäunen.

Neue Regeln für Bodenaushub-Verwertung

Mantelordnung schreibt Verwendung von Recyclingmaterial fest

Die sogenannte „Mantelverordnung“, 2022 von Bundestag und Bundesrat beschlossen, tritt zum 1. August in Kraft. Der Begriff Mantelverordnung wurde gewählt, da gleich vier eng verzahnte Verordnungen in einem Guss überarbeitet wurden bzw. eingeführt werden. Dabei geht es um die Novellierung der Bodenschutzverordnung (BBodSchV), die Einführung der Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV), die Novellierung der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) und der Deponieverordnung (DepV).

Reimo Süptitz, Sachgebietsleiter Abfall und Brachflächen im Dresdner Umweltamt, erläutert: „Die Neuerungen sind dringend nötig. Laut Umweltbundesamt fallen in der Bundesrepublik jährlich etwa 240 Millionen Tonnen mineralischen Abfalls an. Dabei handelt es sich vor allem um Bau- und Abbruchabfälle, die ordnungsgemäß verwertet oder entsorgt werden müssen. Das sind rund 55 Prozent des gesamten Abfallaufkommens von jährlich etwa 415 Millionen Tonnen.“

Die Verwertungsquoten liegen bereits bei rund 88 Prozent. In der Regel werden die Abgrabungen verfüllt oder in einem technischen Bauwerk eingebaut. Trotzdem müssen jährlich rund 28 Millionen Tonnen Bau- und Abbruchabfälle bzw. Bodenaushub aus dem Stoffkreislauf entfernt und deponiert werden.

■ Was sind die wesentlichen Änderungen ab 1. August?

■ Erstmals gelten verbindliche, bundeseinheitliche Regelungen für die Verwendung von Boden- und Recyclingmaterial in technischen Bauwerken. Damit entfallen alle länderspezifischen Regelungen. Gleichzeitig wird es möglich, eine Vielzahl von bautechnisch gut geeigneten und umweltbiologisch unbedenklichen Abfällen als Bauprodukt einzusetzen. Die Zulassung dieser Recyclingbaustoffe erfolgt unter strengeren Qualitätskriterien und stärkerer Kontrolle der Recyclingunternehmen als bisher, sodass eine Umweltgefährdung ausgeschlossen wird. ■ Die Verwendung dieser Bauprodukte soll für alle nachvollziehbar in einem behördlich geführten Ersatzbaustoff-

Kataster dokumentiert werden.

■ Es werden neue Probenahme- und Analysemethoden und überarbeitete Grenzwerte eingeführt.

■ Für die Probenahme und Qualitätsbestimmung von Boden- und Recyclingmaterial dürfen zukünftig nur noch Sachverständige im Sinne des §18 BBodSchG eingesetzt werden.

■ Zum vorsorgenden Schutz des Bodens kann durch die Behörde bei größeren Bauvorhaben ab 3.000 Quadratmeter nun eine sogenannte „Bodenkundliche Baubegleitung“ verlangt werden.

■ Achtung an Bauwillige, Bauträger und Entsorger

Alle früheren Boden- und Bauschuttanalysen werden ab 1. August ungültig. Die alten Probenahme- und Analyseverfahren lassen keinen Vergleich mit den neuen Grenzwerten zu. Das Umweltamt empfiehlt: Kann Material nicht bis 31. Juli 2023 verwertet oder entsorgt werden, sollten bereits jetzt die neuen Verfahren zusätzlich zu den derzeit gültigen angewendet werden.

Die Bundesregierung und die zuständigen Bodenschutzbehörden versprechen sich durch die neuen Regelungen einen deutlichen Sprung bei der Verwertung von Boden- und Recyclingmaterial, aber auch einen wirksamen Schutz unserer wertvollen Böden.

Für Informationen wenden sich Interessierte an die untere Abfall- und Bodenschutzbehörde des Umweltamtes. Informationsmaterial kann zudem auf den Internetseiten des Bundesumweltamtes, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie beim Bundesverband Boden eingesehen werden.

Kontakt

Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt
Telefon (03 51) 4 88 62 41
E-Mail: umwelt.recht1@dresden.de
www.dresden.de/altlasten
www.bmu.de/faqs/mantelverordnung

Vortrag zum Thema Klima am 20. April in der Zentralbibliothek

Im Veranstaltungsformat „Wissen wächst“ laden die Städtischen Bibliotheken Dresden in Kooperation mit dem Umweltamt Dresden zu einem Vortrag am Donnerstag, 20. April, 19.30 Uhr, ein. Franziska Reinfried und Anne Keydel vom Umweltamt gehen der Frage nach „Wie verändert sich das Dresdner Stadtklima und was können wir für die Anpassung tun?“. Hier ist Fragen ausdrücklich erwünscht. Die Veranstaltung findet in der Zentralbibliothek im Kulturpalast, Schlossstraße 2, Veranstaltungsraum erstes Obergeschoss statt. Der Eintritt ist frei.

www.bibo.dresden.de
www.dresden.de/stadtklima

Wie geeignet ist mein Dach für eine Solaranlage?

Wer sich mit dem Gedanken trägt, eine Photovoltaik-Anlage auf seinem Gebäude zu installieren, kann jetzt im Themenstadtplan prüfen, wie gut die Dachfläche dafür geeignet ist. Die Landeshauptstadt Dresden hat in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden (IÖR) die Solarpotenziale für Gebäude auf Dächern und Fassaden mit einem 3D-Modell neu berechnen lassen und stellt die Ergebnisse nun online zur Verfügung.

Interessierte Bürger, Gebäudeeigentümer, Unternehmen oder Planer können sich mit der Dachteil- und Fassadenpotenzialkarte im Themenstadtplan oder im 3D-Stadtmodell von Dresden schnell einen Überblick über ertragreiche Gebäudeteile oder Gebäudeensembles verschaffen. Die 3D-Darstellung und die Visualisierung von Fassadenpotenzialen sind ein Novum. Auch wenn das solare Potenzial an Fassaden geringer als auf Dächern ist, kann es eine sinnvolle Ergänzung zur Energieversorgung in Dresden und damit zur Treibhausgas-minderung und Erhöhung der Versorgungssicherheit sein.

Themenstadtplan

<https://stadtplan.dresden.de/?permalink=2HSP4RWx>
3D-Stadtmodell von Dresden
<https://arcg.is/1Obb1X0>

Bauarbeiten am Fußweg Kötzschenbroder Straße

■ Micken

Bis voraussichtlich Donnerstag, 6. April, saniert das Straßen- und Tiefbauamt den Fußweg Kötzschenbroder Straße zwischen der Herbststraße und der Franz-Lehmann-Straße. Vor Ort werden auch acht Baumstandorte vergrößert, also mehr Platz für Stamm und Wurzeln. Zwei neue Bäume kommen dazu. Während der Bauzeit ist die Fahrbahn für Kraftfahrzeuge komplett gesperrt. Die Umleitung führt über die Sternstraße. Radfahrende und Fußgänger kommen auf der Fahrbahn über die Baustelle. Die Arbeiten führt die Firma P&S Pflaster und Straßenbau GmbH aus. Die Kosten belaufen sich auf rund 57.000 Euro.

Wunschjob gesucht?
Wir wissen, wie der
Hase läuft.



Jetzt bewerben und
Jobchancen entdecken.

Orizon GmbH | Niederlassung Dresden
Hertha-Lindner-Straße 10 | 01067 Dresden
0351 44005-0 | dresden@orizon.de
www.orizon.de

orizon

2023: Kochen mit Anspruch

Inspirationen für Küchen, in denen es sich gut leben lässt.

Neues Jahr, neues Wohnglück. Und wie immer gibt es für unsere vier Wände allerlei Trends, Tendenzen und Neuigkeiten. Das gilt besonders für die Küche. Warum „besonders“? Weil die Wichtigkeit der Küche für das Wohngefühl immer wichtiger wird. Die Zeiten, in denen die Küche ein Raum fürs Kochen und Abwaschen plus Konservenlager war, sind vorbei. In vielen Häusern und Wohnungen ist sie heute sogar der Ort, an dem die Bewohner am häufigsten zusammenkommen. Die Qualität und die Herkunft unseres Essens und das Kochen von Speisen sind viel diskutierte Themen, bei manchen Menschen hat die Küche als Statussymbol dem Auto schon den Rang abgelaufen. Was an Herd und Spüle aktuell ist, hat demnach Gewicht. Eine Zusammenfassung:

Großer Auftritt für Holz: Holz war schon immer ein Werkstoff für die Küche, nur eben eher in der zweiten Reihe oder gänzlich unsichtbar. Jetzt darf das Material aus dem Wald wieder offensiv punkten, und das gern im Dialog mit Beton, Naturstein und Edelstahl. Holz bringt Zeitlosigkeit, kann komplett anti-rustikal daherkommen und altert mit Stil. Im Jahr 2023 dürfen Holzfronten sogar starke Maserungen zeigen. Wenn Schubfach- und Türflächen schmal gestaltet sind, kommt auch bestimmt kein Landhausküchen-Feeling auf. Wenn möglich, sollte man auf Hersteller zurückgreifen, die Hölzer aus heimischer Forstwirtschaft verarbeiten.

Naturstein-Ästhetik: Hart, kühl und zeitlos elegant: Marmor mit seinen herrlichen Maserungen und Farbverläufen ist wunderschön, und auch ganz schön teuer. Dafür genügt es, wenn man ihn sparsam einsetzt. Auch Granit und Terrazzo sind aktuell als Materialien für Fronten und Arbeitsplatten sehr gefragt.

Dunkle Küchenfronten: Schwarz ist schon seit einigen Jahren in der Küche ganz weit vorn. Aktuell bieten Hersteller auch vermehrt Fronten in Rostrot, Tannengrün und anderen dunklen Tönen an. Allerdings



sind die Modelle fast immer matt, denn Hochglanzoberflächen wirken durch die Spiegelungen schnell ungemütlich und sind außerdem ständig voller Fingerabdrücke.

Fronten in Lamellenoptik: Egal, ob Holz oder andere Materialien: Was man sieht, ist 2023 oft „längsgestreift“. Das sieht immer elegant aus, streckt den Raum optisch nach oben und sorgt dafür, dass die Fugen zwischen Türen und Schubladen kaum oder gar nicht mehr sichtbar sind. So wirkt die Küchenfront wie aus einem Guss gefertigt. Diese Art der Frontengestaltung lässt eine Küche nie „glatt“ oder steril erscheinen, selbst wenn helle Farbtöne zum Einsatz kommen.

Nichts steht mehr vor: Nach dem Aufbau der Küche wird mit Rigipsplatten rund um die Küchenzeile herum gebaut, gegebenenfalls haben diese dann auch die Farbe der Küchenfronten. So wirkt die Zeile glatt in die Wand verbaut. In kleineren Küchen kann dadurch aber Stauraum verloren gehen.

Weniger ist mehr: Die Küche von heute kommt mit weniger aus, denn minimalistischer

Einrichtungsstil und eine allgemeine Rückbesinnung auf das Essenzielle führen auch dazu, dass Besitz gründlich überdacht wird. So auch in der Küche von 2023, denn sie kommt fast immer ohne Griffe und manchmal sogar ohne Oberschränke aus.

Die Küche als Zweitbüro: Auch nach Corona arbeiten viele Menschen weiter in den eigenen vier Wänden. Deshalb darf sich auch das Homeoffice in der Küche breit machen. Aber immer intelligent integriert: Den Arbeitstisch zieht man heute aus der Küchenfront. Und etwas Stauraum für Büro-Utensilien findet sich in einer modernen Küche immer.

Multifunktions-Lösungen: Kaltes Wasser, warmes Wasser, kochendes Wasser oder gefiltertes Wasser: Viele Armaturen sind heute dazu fähig, Wasser höchst komfortabel aufzubereiten. Manche versetzen es sogar mit Kohlensäure. Aber nicht nur die Wasseraufbereitung hat sich immens weiterentwickelt – auch das Spülbecken ist längst mehr als ein Ausguss. Und integrierte verschiebbare Schneidebretter und Abtropf- und Behältersysteme für Kochzutaten machen

die Zubereitung der Familienmahlzeit zum Kinderspiel.

Smarte Geräte im Kommen: Die Digitalisierung macht auch vor der Küche nicht halt. Manchen Küchengeräten kann man per Smartphone Anweisungen geben, andere bedient man via Sprachsteuerung. Ob es nun sinnvoll ist, das Vorheizen des Backofens schon auf dem Heimweg per App einzuleiten oder Alexa zu bitten, den Backofen zu öffnen, während man doch schon davorsteht, muss man selbst entscheiden. Das „Internet der Dinge“ schlägt bei modernen Küchengeräten durchaus eigenartige Blüten. Smarte Funktionen können den Küchenalltag aber durchaus erleichtern, und das auch ohne Internet und Apps. Kochfelder, die mit smarter Temperatursteuerung verhindern, dass Speisen anbrennen, Dunstabzüge, deren Luftgütesensoren die Leistung automatisch an den aufsteigenden Kochdunst anpassen, Spülmaschinen, die den Grad der Verschmutzung und die Menge des Geschirrs erkennen und das Spülprogramm entsprechend optimieren – das und noch einiges mehr wird uns ab sofort immer häufiger begegnen.

MIT *Küche Aktiv* ... seit 1991 GEWINNEN SIE GLEICH 3-FACH!

1. BESTE BERATUNG, SERVICE & MONTAGE

WAS ZEICHNET UNS GEGENÜBER ANDEREN AUS:
30 Jahre Erfahrung, kompetente Fachberater, ein Ansprechpartner von Anfang bis Ende, hauseigene Monteure und termingerechte Montage.

WIR SIND GÜNSTIGER ALS SIE DENKEN.

Persönliche Planungstermine, möglichst nach Absprache, telefonisch oder unter info@kueche-aktiv-sachsen.de

2. UNSERE PREISGARANTIE

Bei gleicher Ausstattung und gleicher Dienstleistung garantieren wir Ihnen den günstigsten Preis. Sollte das mal nicht der Fall sein, gewähren wir Ihnen **10% EXTRA AUF DIE PREISDIFFERENZ**

Wer nicht vergleicht, bezahlt zuviel!

Mehr Infos finden Sie hier



3. UNSER GEWINNSPIEL 2023

Unter allen Kunden ab einem Auftragswert von 7.500,00 € verlosen wir 5 x 2.000 €.
Teilnahme bis 23.12.2023, 12:00 Uhr. Die Verlosung findet am 23.12.2023, 13:00 Uhr statt. Alle Gewinner werden noch am selben Tag informiert.

Teilnahme Coupon

Kundenname: _____ KV-Nummer: _____
Kaufdatum: _____



01594 Seerhausen bei Riesa
direkt an der B6
Tel. 035268 865-0

01640 Coswig
Kötitzer Str. 2 · Ecke Dresdner Str.
Tel. 03523 77 40 80

01067 Dresden
Bremer Straße 57
Tel. 0351 48 41 72 60

www.kueche-aktiv-sachsen.de

Wer mit Holz baut, baut schlau

Bei Wintergarten, Balkon, Terrassendach oder Carport ist die Kombination aus Naturmaterial und Handwerkskunst unschlagbar.

Der Mensch nutzt Holz schon seit Jahrtausenden für seine Behausungen. Warum? Weil das Material in vielen Gegenden der Welt reichlich vorhanden war, und weil es auch mit schlichtem Werkzeug gut bearbeitet werden konnte. In Europa schichteten Menschen schon vor fünf Jahrtausenden Baumstämme übereinander und bauten sich so die ersten Unterkünfte, die den Namen „Haus“ überhaupt erst verdienten. Im Verlauf der Geschichte geriet das Bauen mit Holz immer wieder mal aus dem Blick, denn auch mit Ziegeln, Beton, Glas und Metall lassen sich haltbare und schöne Gebäude errichten. Heute aber ist das Bauen mit dem Material aus dem Wald wieder voll im Trend. Holz ist ein im besten Sinne des Wortes nachwachsender Rohstoff. Holz sorgt in der Wohnumgebung für gutes Raumklima, denn es nimmt abhängig von den aktuellen klimatischen Bedingungen Feuchtigkeit aus der Raumluft auf oder gibt sie wieder ab. Holz isoliert gut und sein vergleichsweise geringes Gewicht macht es zum Baumaterial der Wahl für schwierige Untergründe. Zusätzlich macht die hohe Variabilität und Formbarkeit des Werkstoffs in Verbindung

Foto: Holztechnik Lätzsch GmbH



mit seinen hervorragenden statischen Eigenschaften viele Anwendungen möglich, bei denen andere Baustoffe passen müssen. Auch beim Thema Emotion punktet der Werkstoff. Besonders im Wohnbereich verschafft Holz dem Menschen ein Gefühl von Wärme, Naturnähe und Beständigkeit.

Etwas, das aus Holz gebaut ist, steht einfach für Lebensqualität und kann deshalb seit jeher Bauherren begeistern. Außerdem sieht fachmännisch verarbeitetes Holz nie „billig“ aus. Im Gegenteil: Es verschafft einer Immobilie stets eine edle, zeitlose Anmutung. Schon immer war die Verarbeitung von

Holz eine Aufgabe, die großes handwerkliches Können erfordert. Egal, ob es dabei um ein komplettes Holzhaus geht, oder um eine Konstruktion, die eine Immobilie ergänzt und aufwertet – wie beispielsweise ein Wintergarten, ein Balkon, eine Terrassenüberdachung oder ein Carport. Hierbei sind immer Lösungen gefragt, die konstruktiv und technisch eine optimale Verwendung des Materials erlauben. Eine solide Tragkonstruktion wird in diesen Fällen mit hochwertigen Dachvarianten, Verglasungen, Fenster- und Türlösungen oder Sichtschutzwänden kombiniert. Auch geht es darum, die baulichen und ästhetischen Eigenschaften des Holzes dauerhaft gegen Witterungseinflüsse zu schützen. Handwerksbetriebe aus der Region sind für all diese Herausforderungen die besten Ansprechpartner. Egal, ob bei Standardanfertigungen oder individuellen Lösungen für jeden Haustyp, von der Gartenlaube bis zum Mehrfamilienhaus. Und: Wer noch keine konkreten Vorstellungen für sein Holzbauprojekt hat, wird von einem kompetenten Handwerker gern „an die Hand genommen“ und umfassend beraten.

Sie brauchen eine neue Haustür?
Wir fertigen Ihr Wunschmodell an.



- Innenausbau
- Parkettverlegung
- Rekonstruktion
- Fenster und Türen
- Treppenrenovierung
- Holzbau

Wir planen und konstruieren Ihre Möbel.
individuell ▪ klassisch ▪ Designermöbel

Restaurator im Handwerk T 035 83-51 69 44
Ernst-Thälmann-Straße 4a M kontakt@tischlerei-schramm.com
02763 Bertsdorf-Hörnitz W www.tischlerei-schramm.com

seit 1999  **KüchenMaus GmbH**
EINBAUKÜCHEN • BAD • WOHNMÖBEL

... wir setzen weiterhin auf NACHHALTIGKEIT mit:

- klimabewussten Herstellern
- kompetenter Fach- und Stilberatung
- Planung und Montage – ganz individuell ... auch für Bad und andere Wohnbereiche!
- Küchenservice für Ergänzung, Modernisierung (Geräte-/Spülenwechsel u.v.m.)

Frühjahrs-AKTION! ... bei Küchenkauf für Sie EXCLUSIV & signiert, ein Topf-Set von AMCOOK, ausgestattet mit kontrolliertem Dampfauslass! ...wo Kochen noch mehr Freude macht!

WO? Löbtauer Str. 67 01159 Dresden Tel. (0351) 4 96 29 61

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–18 Uhr o. n. Vereinb.
Sa. nach Vereinbarung

Home: www.kuechen-maus.de • info@kuechen-maus.de



Bungalow - Wohnhäuser
www.bungalow-wohnhaus.de



direkt aus unserer Fertigung in Bannewitz

**Balkone
Terrassen
Wintergärten
Überdachungen
Carports aus Holz**

HTL® - Solid
die Profi-Holzbaumarke

**Wir verwirklichen
Ihre Phantasien in Holz!**

Holztechnik Lätzsch GmbH
Am Bahndamm 7, 01728 Bannewitz
Tel.: 0351-4014265 Fax: 0351-4014327
Homepage: www.htl-online.de
e-Mail: info@htl-online.de

Rarität im Schlosspark Pillnitz

Die rund 250 Jahre alte Kamelie blüht noch bis April. Von Oktober bis Mai wird sie durch ein Winterhaus aus Glas und Stahl geschützt.

Genetisch ist die Herkunft der Pillnitzer Kamelie zwar nicht belegbar, doch die Legende wird gern erzählt: Das stattliche, schätzungsweise 250 Jahre alte Exemplar soll der schwedische Botaniker Karl Peter Thunberg 1779 von einer Japanreise mitgebracht haben. Der Überlieferung nach hatte er insgesamt vier Pflanzen im Gepäck, von denen eine in Kew bei London, eine in Hannover, eine in Schönbrunn und eine in Pillnitz bei Dresden „landeten“. „Stimmt dies“, heißt es beim Schloßerland Sachsen, „wäre die Pillnitzer Kamelie die einzige der vier, die heute noch lebt.“

1801 am jetzigen Standort gepflanzt, hat sie inzwischen eine Höhe von knapp neun und einen Kronendurchmesser von fast zwölf Metern erreicht. Sie gilt als ältestes und größtes Gewächs seiner Art nördlich der Alpen und als eine der ältesten Kamelien in Europa überhaupt. In der Blütezeit von Mitte Februar bis April öffnen sich tausende karminroter Glocken und sorgen für einen Ansturm von Bewunderern, die dann auch Ableger der sagenumwobenen Pflanze kaufen können. Doch auch im Sommer fasziniert die üppige „alte Dame“ die Besucher.



Die Pillnitzer Kamelie in ihrem vor reichlich 30 Jahren eingeweihten, klimatisierten Winterhaus

Foto: Schloss & Park Pillnitz, Wolfgang Friebe

Als exotisches Gewächs braucht sie im mitteleuropäischen Klima viel liebevolle Pflege: Seit jeher müssen die Gärtner für das richtige Maß an Licht, Feuchtigkeit und Dünger sowie eine geeignete Temperatur sorgen. In den Wintermonaten bekommt die Kamelie deshalb ein schützendes Haus; nach verschiedenen Varianten aus Holz begann 1987 die Planung für die heutige, zwölfkockige Konstruktion aus Glas und Stahl. Im Herbst 1992 wurde das Kamelienhaus mit der computergestützten Klimatisierung übergeben – vergangenes Jahr feierte es also seinen 30. Geburtstag.

Immer im Oktober wird die 54 Tonnen schwere fahrbare Konstruktion über die Pflanze und im Mai wieder Richtung Orangerie geschoben: ein Spektakel, das jedes Mal viele Schaulustige anzieht. Innerhalb des Hauses können die Besucher die Kamelie auf zwei Etagen umrunden und sie so von allen Seiten bestaunen.

bh

Kloster St. Marienthal

Zeit zum Besuch & zum Aufenthalt, Zeit zur Besinnung & zum Gebet, Zeit für Stille & zur Erholung, Zeit zur Auszeit & zur Besinnung, Zeit für das ICH, Zeit zum Kloster-Urlaub, Zeit für unsere Kurse und Seminare, Zeit für Ihre Tagung(en), ...

WIR laden SIE ganz herzlich zu uns ein.

Kloster St. Marienthal • Marienthal 1 • 02899 Ostritz
Telefon (03 58 23) 7 73 00 • Fax: (03 58 23) 7 73 01
info@kloster-marienthal.de • www.kloster-marienthal.de



STAATSBETRIEB
SACHSENFORST

Freistaat
SACHSEN

Osterfest im Wildgehege Moritzburg



Ostermontag, 10. April 2023 | 9–16 Uhr

An diesem Tag haben Kinder bis 12 Jahre kostenfreien Eintritt.



TRIXI FERIENPARK

DEIN URLAUBSERLEBNIS.

trixi-ferienpark.de



Kunterbuntes für das Osternest

Mit kreativen Fotogeschenken die Lieben überraschen

Endlich ist der Frühling da. Das Grün im Garten sprießt und mit den Temperaturen steigt auch die Laune. Das lange Osterwochenende bietet die passende Gelegenheit, um mit der Familie und lieben Freunden den Beginn der wärmeren Jahreszeit zu feiern. Lieb gewonnene Rituale dürfen dabei nicht fehlen. Beim Färben und Bemalen der Ostereier zum Beispiel helfen alle mit, auch kunterbunte Nester mit kleinen Überraschungen werden versteckt und nach dem gemütlichen Osterbrunch gemeinsam gesucht. Aus eigenen Fotos lassen sich mit wenig Aufwand individuelle und kreative Geschenke gestalten.

Selbst gemachte Osterkette mit Familienbildern

Ob für die eigenen vier Wände oder als Geschenk für die Großeltern: Eine selbst gebastelte Osterkette mit Familienfotos bringt gemeinsame Erinnerungen besonders gut zur Geltung. Dazu braucht es lediglich Bastelkarton in frühlingshaften Farben, Schere, Klebstoff, eine Kordel sowie verschiedene Lieblingsbilder. Besonders schnell ist



Ein echtes Unikat: Die selbst gekochte Marmelade erhält mit eigenen Schnappschüssen einen unverwechselbaren Look.

Foto: DJD/
www.cewe.de

die Deko mit Sofortfotos gemacht, die sich beispielsweise an einer Cewe Fotostation ausdrucken lassen. Aus dem Bastelkarton österliche Motive wie Hasen oder Eier ausschneiden, Fotos aufkleben und verzieren. Anschließend alles auf eine hübsche Kordel fädeln – fertig ist der Oster-Wandschmuck.

Leckere Mitbringsel zum Osterbrunch

Selbst gemachte Köstlichkeiten wie ein frisch gebackener Hefezopf oder leckere Marmelade für die Osterstafel kommen mit Sicherheit gut an und sind ein schönes Mitbringsel.

Für einen zusätzlichen Aha-Effekt können kreative Hände sorgen, indem sie das Weckglas mit individuellen Foto-Anhängern verzieren – diese Marmelade gibt es garantiert nicht zweimal. Dazu ein Herz aus farbigem Papier ausschneiden, mit einem Sofortfoto sowie einem lieben Gruß versehen und mit einem Geschenkband befestigen.

Kreative Ostergeschenke für Kinder

Für Kinder ist Ostern ein besonders fröhliches Fest: Süßigkeiten naschen, Eier suchen, bunte Osternester finden – das macht allen Spaß. Aber es muss nicht immer etwas Süßes sein. In vielen Osternestern sind auch originelle Geschenke versteckt. Besonders beliebt sind Spiele, die die Kids gleich mit der ganzen Familie ausprobieren können. Ein personalisiertes Memo-Spiel lässt sich zum Beispiel unter www.cewe.de kreativ mit eigenen Fotos gestalten. Ob lustige Kinderbilder, schöne Reiseerinnerungen oder Aufnahmen von Familienfesten, jedes der 25 Kartenpaare erzählt eine ganz persönliche Geschichte.

djd



Chemnitzer Str. 43 • 09350 Lichtenstein

Saisonstart 31. März • täglich 9 - 18 Uhr

Familien-Osterausflug
an einem Tag um die Welt

entspannter Spaziergang von der Antike zur Moderne vorbei an nationalen und internationalen Sehenswürdigkeiten (M.1:25)
Abenteuerspielplatz • Gastronomie • barrierefrei
360°-Kino inklusive • **an den Osterfeiertagen**
Überraschungen für Groß & Klein mit viel Musik, Spaß & Spiel • weitere Informationen unter



(037204) 72255 • miniwelt.de • Parken kostenfrei



Ostereiermarkt

Serbske jutrowne wiki w Slepom

25. und 26. März 2023 10 - 17 Uhr

Gutschein

für ermäßigten Eintritt

Vorführung Wachs-, Kratz- und Ätztechnik sowie Verkauf von sorbischen Ostereiern
Handwerker- und Bauernmarkt
buntes Folkloreprogramm



Serbski kulturny centrum Slepom
Sorbisches Kulturzentrum Schleife
Friedensstraße 65 • 02959 Schleife • Tel.: 035773 77230
www.sorbisches-kulturzentrum.de

Erwachsene: 3,- €
ermäßig: 2,50 €
für Kinder frei

Verkaufsausstellung der Sächsischen Töpferinnung im Bootskeller Schloß Pillnitz



TÖPFERKUNST AUS SACHSEN
Darum dreht's sich.

27 Töpfereien präsentieren Ihre Meisterwerke traditionelle und moderne Keramik für jedermann



jährlich Anfang März bis Anfang November
täglich von 10 - 17 Uhr geöffnet
(auch an den Osterfeiertagen)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tel. 03 51 / 41 08 89 16 * Keramikhandel@web.de



Rote Eier, Hexen und Bilbys

Wie das Osterfest in anderen Ländern gefeiert wird

Auch wenn es zu Weihnachten mehr Geschenke gibt: Für Christen in aller Welt ist Ostern das höchste Fest des Jahres, denn dann wird die Auferstehung Jesu gefeiert. Der Ostersonntag fällt auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond – in den meisten Ländern dieses Jahr offiziell auf den 9. April.

Nur in einem Großteil der orthodoxen Gemeinden und orthodox geprägten Regionen, wie zum Beispiel in Griechenland oder Bulgarien, wird der Termin noch nach dem julianischen Kalender berechnet und liegt 2023 eine Woche später. Auch die Rituale unterscheiden sich von denen in den protestantischen und katholischen Kirchen. Das Fasten in den Wochen vor dem Fest und Symbole wie das Osterei spielen aber auch in orthodoxen Gegenden eine große Rolle. Nur werden unter anderem in Bulgarien die Eier nicht versteckt und gesucht, sondern nach der Messe mit den Spitzen gegeneinander geschlagen. Wer mit einem heilen Ei aus diesem „Kampf“ hervorgeht, darf auf ein besonders gutes Jahr hoffen. In Griechenland färben viele die Ostereier ausschließlich rot.



Im orthodox geprägten Griechenland färben viele die Ostereier ausschließlich rot. Die Farbe soll das Blut Jesu symbolisieren.
Foto: stock.adobe.com

Wie das Ei steht auch der Hase für Fruchtbarkeit: Möglicherweise hat er sich deshalb vielerorts als „Überbringer“ der Ostergeschenke durchgesetzt. Einen Popularitätsschub soll er zudem im 19. Jahrhundert bekommen haben, als die Produktion erschwinglicher Schokohasen möglich wurde.

Nur in Australien erfreut sich das Tier keiner so großen Beliebtheit, weil sich die von europäischen Siedlern mitgebrachten Kaninchen zur Plage entwickelten und einheimische Arten gefährden. Deshalb wurde dort der Bilby, ein langhohriges Beuteltier, als Ostersymbol eingeführt.

Ein bisschen wie bei uns zu Halloween geht es in Schweden zu Ostern zu: Kinder verkleiden sich am Gründonnerstag als Hexen, ziehen um die Häuser und überreichen selbst gemalte Bilder oder österlich verzierte Karten – im Gegenzug hoffen sie auf Süßigkeiten oder Kleingeld. Dieser Brauch geht auf die heidnische Legende zurück, dass die Hexen an diesem Tag auf Besen nach Blåkulla flogen, ähnlich wie bei uns zu Walpurgis zum Brocken im Harz.

In Polen wird am Ostermontag ein ziemlich feuchter Brauch gepflegt, denn dann werden vor allem Frauen mit Wasser bespritzt. Damit folgen unsere Nachbarn einer alten Tradition, nach der Männer früh heimlich in die Häuser ihrer Auserwählten eindringen, um ihnen ein nasses Erwachen zu bescheren. Heute findet das Ganze eher im Freien statt – mit Wasserbomben, Spritzpistolen oder Flaschen.

An einigen Orten Irlands wird zu Ostern noch heute das symbolische Heringsbegräbnis zelebriert: Einige dieser Fische werden feierlich auf einer Wiese bestattet. Damit begehen die Iren das Ende der Fastenzeit, in der der Hering früher als wichtigste Speise galt. bh

ÜBERDACHUNGEN

individuell + maßgefertigt

mit Glas- oder Kunststoffeindeckung für Terrassen, Balkone, Carports



Köpp

ALUMINIUM + KUNSTSTOFFE

Mobil: 0160 92342939 ■ Tel.: 03523 5319321
Büro: Schmiedeweg 22, 01689 Niederau OT Gröbern
kunststoff-koep.de

Guter Rat für gutes Rad



2radHenke

Cross- und Mountainbikes, Kinder-, Trekking-, Touren- und Elektroräder, Fahrradanhänger ein großes Zubehörprogramm und ...



01277 Dresden-Striesen
Glasewaldstraße Ecke Augsburger Straße
Tel./Fax 0351/310 42 01 • www.2radHenke.de

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **5% Rabatt**

Traditionelle & Moderne Tschechische Küche



„Wass ist das?“
„Hurvinek, du Holzkopf, das ist feinste böhmische Küche, 3 x in Dresden und Pirna!“



Bohémské velikonoční pozdravy

BÖHMISCHE OSTERGRÜSSE

wünschen ihren Gästen die Teams vom Hurvinek, Babička und Schwejk



RESTAURANT BABIČKA

Täglich 12.00-22.00 Uhr

Am Markt 20
01796 Pirna
Tel. 03501 4629911

mail@restaurant-babicka.de
www.restaurant-babicka.de



RESTAURANT SCHWEJK

Mo-Do 11:00-14.30 & 17:00-22:00 Uhr
Fr 11:00-14.30 & 17:00-23:00 Uhr
Sa 11:00-23:00 Uhr
So 11:00-21:00 Uhr

Bautzner Landstraße 280
01328 Dresden
Tel. 0351 2683455

restaurantschwejk@gmail.de
Schwejk-dresden.eatbu.com



RESTAURANT HURVINEK

Mo-Fr 12:00-14:30 & 17:00-22:00 Uhr
Sa 12:00-22:00 Uhr
So 11:00-21:00 Uhr
(Küche bis 21:30, So bis 20:30)

Winterbergstraße 68
01237 Dresden
Tel. 0351 25858577

info@restaurant-hurvinek.de
www.restaurant-hurvinek.de



Zahn, Klosett und Seifenblase

Kleine Museumsbesucher setzen oft andere Prioritäten als Erwachsene. Wir haben uns umgehört, welche Exponate Kinder besonders faszinierend finden.

**Verkehrsmuseum:
die Pferdebox**

Ursprünglich war das Johanneum, in dem das Verkehrsmuseum beheimatet ist, der Stall des sächsischen Hofes, in dem die Pferde und Kutschen untergebracht waren. Am Anfang der Straßenverkehrsausstellung wird das durch eine stilisierte Pferdebox samt Pferd illustriert. Der erste Gang vieler Kinder führt dann nicht zu den Kutschen oder zum Hochrad, sondern zu dieser Stallinszenierung. Sie schauen, ob der Boden mit Stroh ausgelegt ist und ob es sich womöglich doch um ein echtes Pferd handelt. Einige Kinder haben schon angeboten, sich um das Tier zu kümmern, wenn nur bitte ein lebendiges Pferd in die Ausstellung käme.

**Stadtmuseum Dresden:
der Sophienschatz**

Für Kinder besonders spannend ist die Vitrine mit Grabfunden, von denen ein Großteil aus der früheren Sophienkirche stammt. Denn die edlen Schmuckstücke aus Gold, Silber und Edelsteinen werden effektiv auf rotem Samt präsentiert, und ihr Anblick überrascht umso mehr, weil die Vitrine ein wenig versteckt in einem Nebenraum steht. Die jungen Besucher fragen oft, ob der sogenannte Sophienschatz wirklich echt oder nur „nachgemacht“ sei und sind dann neugierig auf seine Geschichte. Gegenüber veranschaulicht ein von einer Baggerschaufel zerstörter Sarg die Fundsituation. Den finden die Kinder auch faszinierend – und ein bisschen gruselig.

**Technische Sammlungen
Dresden: die Riesenseifenblase**

Kleine Seifenblasen in die Luft pusten kann fast jedes Kind – doch mitten in einem Megaexemplar stehen? Gelegenheit dazu haben junge Forscher im Erlebnisland Mathematik, wo sie in eine Wanne mit Seifenlauge steigen und mittels Seil

einen großen runden Drahttring aus der Flüssigkeit nach oben ziehen können. Mit etwas Geschick gelingt es ihnen, die Seifenhaut so weit auszudehnen, dass sie selbst vollständig von dem hauchdünnen Film umgeben sind. Weil die Haut aber bestrebt ist, ihre Oberflächenspannung zu minimieren, zieht sie sich in der Mitte zu einer immer schmaleren Taille zusammen – und zerplatzt schließlich. Neugierige erfahren dann mehr über das sogenannte Minimalprinzip.

**Palitzsch-Museum:
der Mammutzahn**

Unglaublich groß und vor unvorstellbar langer Zeit ausgestorben: Schon in Büchern und Trickfilmen geht von Mammuts eine große Faszination aus. Noch beeindruckender ist natürlich ein Stück von einem echten Tier – deshalb gehört der mehr als 50.000 Jahre alte Backenzahn eines Wollhaarmammuts zu den Lieblingsstücken der Besucherkinder. Er gilt als eine der ältesten bekannten Spuren von Leben in

der Prohliser Gegend. Das Wollhaarmammut, das aus Sibirien stammt, wanderte während der Kältezeiten nach Europa ein. Zwar bevorzugte es Steppen- und Tundra-Landschaften, konnte aber auch in Waldlandgebieten überleben.



**Barockschloss Rammenau:
die Handpumpe**

In Rammenau gibt es im Meierhof einen Brunnen mit einer funktionstüchtigen Handpumpe. Besonders in der warmen Jahreszeit stehen die jungen Besucher oft Schlange, um sie selbst einmal betätigen zu

dürfen. Die Kinder aus dem Patenkindergarten und der Patenschule des Schlosses freuen sich immer auf den Frühling, weil die Pumpe dann endlich wieder aus dem Winterschlaf geholt wird. Bei Führungen ist außerdem das Polyphon in der Diele des Schlosses eine große Attraktion. Die Kinder bestaunen die einfache Mechanik, die Speicherkapazität der Platten und sind begeistert vom Klang.

**Schloss Weesenstein:
das Wasserklosett**

Manchmal sind es die eher alltäglichen Dinge, die alte Gemäuer für Kinder spannend machen – denn sie vermitteln einen Eindruck davon, wie die Menschen in früheren Jahrhunderten gelebt haben. Auf Schloss Weesenstein übt das Wasserklosett der Königin Amalie Auguste von Sachsen (1801 bis 1877) eine solche besondere Faszination aus. Die jungen Besucher sind beeindruckt, wenn sie sehen, wie es einst mit der Toilette funktioniert hat und wie „altmodisch“ alles war. *Birgit Hilbig*

*nach Strick
und Faden*

*Wolle aus
aller Welt*

Inhaberin Kristina Höpner
Rothenburger Straße 14
01099 Dresden
Fernsprecher: 03 51-8 10 40 86
E-Mail: nachstrickundfaden@web.de
www.nachstrickundfaden-dresden.de

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 11–18 Uhr
Samstag 11–16 Uhr

**WIR MACHEN
ALLES SCHARF!**

**Schneidwaren & Schleiferei
MESSER-MAGER.DE**

01099 Dresden | Alaunstr. 10 | Tel. 0351.803 18 03 | Mo.–Fr. 10–18 Uhr | Sa. 10–14 Uhr

... ankommen & wohlfühlen!

**URLAUB
IM
ZITTAUER
GEBIRGE**

HUBERTUSBAUDE
★★★★S Hotel in Waltersdorf
Betreiber: Hotel Rübezahlbaude-Hubertusbaude KG

02799 Großschönau OT Waltersdorf · An der Lausche 4 · Tel. (03 58 41) 6 73 30
info@hubertus-baude.de · www.hotel-im-naturpark.de

Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung

Stadtverwaltung informiert zu Flucht und Asyl am Freitag, 31. März, in der Dreikönigskirche

Das Thema Flucht und Asyl beschäftigt viele Menschen in Dresden. Deshalb lädt die Stadtverwaltung zu einer Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger am Freitag, 31. März 2023, ab 17 Uhr in die Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, ein. Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann erklärt: „Die Landeshauptstadt Dresden informiert gemeinsam mit Fachleuten von Bund und Land zur Pflichtaufgabe der kommunalen Unterbringung Schutzsuchender und möglichen Handlungsansätzen gelingender Integration als gesamtgesellschaftliche Herausforderung. An diesem Abend

geht es uns insbesondere darum, konkrete sachliche Fragen der Dresdnerinnen und Dresdner zu beantworten.“

In einer Podiumsdiskussion beleuchtet die Sozialbürgermeisterin mit den Fachleuten verschiedene Aspekte – von den aktuellen Einreisezahlen über die Verteilung auf die Kommunen, der Unterbringungspflicht bis hin zur Vermittlung in Deutschkurse, Jobs und ehrenamtliche Hilfsprojekte. Zu Gast sind eine Vertreterin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sowie Ulrich Menke, Abteilungsleiter Recht und Kommunales im Sächsischen

Staatministerium des Innern, Dresdens Integrations- und Ausländerbeauftragte Kristina Winkler und der Geschäftsführer des Ausländerrates Dresden Dr. Christian Schäfer-Hock. Das Publikum ist eingeladen, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren. Der Journalist Oliver Reinhard führt durch die Veranstaltung.

Da die Plätze in der Dreikönigskirche begrenzt sind, gibt es auch die Möglichkeit, die Veranstaltung per Livestream zu verfolgen unter:

..... 
www.dresden.de/asyl

Herstellung und Vertrieb des Hochlandkuriers

Die Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, handelnd für den Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig als Herausgeber des Hochlandkuriers, beabsichtigt eine Dienstleistungskonzession zur Herstellung und zum Vertrieb des „Hochlandkuriers“ für einen Zeitraum von zwei Jahren zu vergeben; damit verbunden ist die Einräumung von Vermarktungsrechten. Interessenten für den Erwerb der Dienstleistungskonzession werden aufgefordert, bis zum 20. April, Posteingang Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, ein Angebot abzugeben. Die Ausschreibungsunterlagen sind abrufbar unter www.dresden.de/ausschreibungen, Unterseite „Sonstige Ausschreibungen“.

Landeshauptstadt Dresden sucht ab sofort Mitglieder für neuen Beirat Erinnerungskulturen

Interessenbekundungsverfahren gestartet – Bewerbungen bis 3. April 2023 möglich

Die Landeshauptstadt Dresden bekommt einen neuen Beirat. Er soll sich mit Erinnerungskulturen befassen und die Stadt in aktuellen stadthistorischen und erinnerungskulturellen Fragen, Debatten und Projekten fachlich fundiert beraten. Annekatrin Klepsch, Beigeordnete für Kultur, Wissenschaft und Tourismus, erläutert: „Die Auseinandersetzung mit Erinnerungskulturen in einer diversen Stadtgesellschaft befindet sich in einem ständigen Prozess des Forschens, des Lernens und der gesellschaftlichen Debatte. Der neue Beirat wird aufgrund der heterogenen Zusammensetzung die Vielschichtigkeit erinnerungskultureller Themen noch sichtbar machen und den Erinnerungsbedarf der Dresdner Stadtgesellschaft dezidiert abbilden können. Ich verstehe den Beirat dabei als diskursiven und offenen Denk-

und Resonanzraum und Impulsgeber zur kritischen Reflexion historischer und gegenwärtiger Erinnerungskulturen.“

Ab sofort sind engagierte Vereine und Initiativen, die an der Gestaltung der Erinnerungskultur in unserer Stadt interessiert sind, aufgerufen, im Beirat für Erinnerungskulturen mitzuwirken. Die Beiratsmitglieder sind eine wichtige Stimme für die Gestaltung der Dresdner Erinnerungskultur und tragen dazu bei, die Erinnerung an vergangene Ereignisse wachzuhalten sowie für zukünftige Generationen zu bewahren.

Hierfür sollen beispielsweise Projekte initiiert, Veranstaltungen organisiert und die Erinnerung an wichtige historische Ereignisse, Personen und Orte gepflegt und vermittelt werden. Die Stadt sucht nach engagierten Vertreterinnen und Vertretern aus

Wissenschaft, Religionsgemeinschaften, der kulturellen und historisch-politischen Bildung und der zivilgesellschaftlichen Erinnerungskultur, der Gedenkstätten, der Vereine, Verbände und Initiativen, die sich für progressive, vielfältige, inklusive und multiperspektivische Erinnerungskultur und Geschichte unserer Stadt einsetzen und bereit sind, ihre Zeit und Fähigkeiten zu investieren.

Wer Interesse an einer Mitwirkung im Beirat hat, kann sich bis Montag, 3. April 2023, bewerben. Dazu sind ein Motivations schreiben sowie ein Fragebogen an das Amt für Kultur und Denkmalschutz zu senden. Informationen und die Bewerbungsunterlagen stehen unter

..... 
www.dresden.de/erinnerungskulturen

Schlichten statt streiten

Landeshauptstadt sucht zwei Protokollführerinnen oder Protokollführer – Bewerbung läuft bis 21. April

Streitfälle müssen nicht immer vor Gericht ausgetragen werden. Sie können auch außergerichtlich beigelegt werden, zum Beispiel in einer der Dresdner Schiedsstellen. Hier findet jeder wohnortnah eine unabhängige Stelle, die sachlich, unbürokratisch und zudem kostengünstig hilft, Streitigkeiten zu klären. Meist helfen Schiedsstellen erfolgreich.

Die Schlichtungsverfahren beruhen überwiegend darauf, dass sich die Beteiligten freiwillig einigen. Gelingt eine Streitbeilegung, fällt es ihnen später häufig leichter, als Nachbarn, Geschäftspartner oder im täglichen Leben miteinander auszukommen. Gelingt die Konfliktlösung nicht, bleibt immer noch ein gerichtlicher Weg offen.

Jede Schiedsstelle ist mit je einer Friedensrichterin bzw. einem Friedensrichter sowie mit einer Protokollführerin bzw. einem Protokollführer besetzt.

Beide Personen arbeiten ehrenamtlich, sind durch den Stadtrat gewählt und in der Regel auf fünf Jahre tätig. Sie bieten monatliche Sprechstunden an und vereinbaren Termine.

Für die Zeit ab 1. Januar 2024 sucht die Landeshauptstadt Dresden ehrenamtliche Protokollführerinnen oder -führer in den Schiedsstellenbezirken Altstadt und Plauen-Ost.

Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner können sich bis Freitag, 21. April 2023, schriftlich dafür bewerben. Die ausführliche Ausschreibung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 21. März 2023 unter www.dresden.de/amtsblatt sowie unter www.dresden.de/schiedsstellen.

Dort erzählen Schiedspersonen über ihre spannende wie abwechslungsreiche Tätigkeit.

..... 
www.dresden.de/schiedsstellen



 Dresden.

Schlichten statt streiten
Angebote der Schiedsstellen

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter, Herr

Rainer Gutbier,
geboren am 22. Juli 1949,
am 7. Dezember 2022 verstorben
ist.

Über 17 Jahre hinweg war Herr Gutbier als Sachgebietsleiter Techniker in den Städtischen Bibliotheken Dresden für alle gebäudetechnischen, fahrzeugtechnischen und sicherheitstechnischen Aufgaben verantwortlich. Zahlreiche Renovierungen und Umzüge wurden von ihm organisiert und durchgeführt. Sein Engagement und seine Einsatzbereitschaft bei Routine- und bei Sonderaufgaben werden wir in dankbarer Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende Gesamtpersonalrat

Wir kaufen

Wohnmobile +
Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

Bewerbungsfrist für Dresdner Striezelmarkt 2023 beginnt

Am Donnerstag, 23. März 2023, beginnt für Händlerinnen und Händler die Bewerbungsfrist für den Dresdner Striezelmarkt. Er findet vom 29. November bis 24. Dezember 2023 auf dem Altmarkt statt. Veranstalter ist die Landeshauptstadt Dresden. Die Antragsformulare sind direkt erhältlich im Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte, World Trade Center Dresden, Ammonstraße 74, 01067 Dresden. Öffnungszeiten: Montag 9 bis 12 Uhr, Dienstag 9 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr, Donnerstag 9 bis 12, 13 bis 17 Uhr. Im Internet stehen die Formulare unter www.dresden.de/maerkte. Rückfragen werden unter Telefon (03 51) 4 88 87 41 und per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@dresden.de beantwortet.

Diese Antragsformulare sind unbedingt zu verwenden. Formlose oder unvollständige Anträge führen zu einer Ablehnung des Antrages. Bewerbungsschluss ist Donnerstag, 27. April 2023. Es gilt das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden.

Dienstleistungskonzession zum Schlittschuhverleih

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, in der JOYNEXT Arena, im Sportpark Ostra, Magdeburger Straße 10, den Schlittschuhverleih/-service als Dienstleistungskonzession über einen Zeitraum von fünf Jahren (beginnend am 1. Juli 2023) zu vergeben. Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, 14. April 2023, 15 Uhr. Die Ausschreibung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 20. März 2023 unter www.dresden.de/amtsblatt. Außerdem stehen die Unterlagen online unter www.dresden.de/ausschreibungen, dort unter Sonstige Ausschreibungen.

Weitere Informationen:

Landeshauptstadt Dresden,
Eigenbetrieb Sportstätten Dresden
Freiberger Straße 31, 01067 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 16 06
E-Mail: sport@dresden.de

Grenztermin und Offenlegung von Katastervermessungen

Es findet ein Grenztermin am Donnerstag, 6. April 2023, 9 Uhr, an den Flurstücken 276/b, 277/b, 305/1, 306/3, 306/4 in der Gemeinde Dresden, Gemarkung Übigau, statt. Nähere Hinweise dazu stehen im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 17. März 2023 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Vermessungsarbeiten zur Aktualisierung der Stadtkarte

Vermessungsarbeiten zur Aktualisierung der Digitalen Stadtkarte finden von März 2023 bis Mai 2023 in den Stadtteilen Gruna, Striesen-Süd, Striesen-Ost, Tolkewitz/Seidnitz-Nord und Seidnitz/Dobritz statt. Nähere Hinweise stehen im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 22. März 2023 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Im Sozialamt ist die Stelle Sachbearbeiter KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (m/w/d)

ab 1. Mai 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 8
Chiffre: 50230303

Bewerbungsfrist: 24. März 2023

■ Im Jugendamt ist die Stelle Sozialpädagoge Adoptionsvermittlung (m/w/d)

ab sofort unbefristet besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe S 12
Chiffre: 51230301

Bewerbungsfrist: 24. März 2023

■ Im Sozialamt ist die Stelle Sachgebietsleiter Recht und Widerspruch (m/w/d)

ab sofort unbefristet besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11/A 11
Chiffre: 50230304

Bewerbungsfrist: 29. März 2023

■ Im Sozialamt ist die Stelle Sachgebietsleiter Objektmanagement (m/w/d)

ab sofort unbefristet besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 50230305

Bewerbungsfrist: 29. März 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Straßenwärter (Straßenaufsicht) (m/w/d)

ab sofort befristet als Abwesenheitsvertretung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 8
Chiffre: 66230302

Bewerbungsfrist: 29. März 2023

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle

Mitarbeiter Kinder- und Jugendpsychiatrie (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet

zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6

Chiffre: 53230202

Bewerbungsfrist: 30. März 2023 (Verlängerung)

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Sachbearbeiter Verkehrsregelung Arbeits- und Baustellen (m/w/d)

ab sofort befristet bis zum 31. Dezember 2024 zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c

Chiffre: 66230303

Bewerbungsfrist: 31. März 2023

■ Im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt sind mehrere Stellen

Lebensmittelkontrolleur (m/w/d)

ab 1. Juni 2023 unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a

Chiffre: 36230301

Bewerbungsfrist: 31. März 2023

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresdner Philharmonie, ist die Stelle Orchesterwart (m/w/d)

ab 1. Oktober 2023 unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 4

Chiffre: 41230201

Bewerbungsfrist: 31. März 2023

(Verlängerung)

■ Im Bauaufsichtsamt ist die Stelle Sachbearbeiter Bauantragsprüfung (m/w/d)

ab sofort befristet als Abwesenheitsvertretung zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10

Chiffre: 63230302

Bewerbungsfrist: 31. März 2023

■ Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle

Straßenbauacharbeiter (m/w/d)

ab sofort befristet als Abwesenheitsvertretung zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5

Chiffre: 27230301

Bewerbungsfrist: 2. April 2023

■ Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen sind mehrere Stellen Elektromonteur/Kraftfahrer (m/w/d)

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6

Chiffre: 27230302

Bewerbungsfrist: 2. April 2023

■ Im Haupt- und Personalamt ist die Stelle

Personalsachbearbeiter (m/w/d)

ab 1. Juli 2023 befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10

Chiffre: 10230301

Bewerbungsfrist: 4. April 2023

■ Im Jugendamt ist die Stelle Sachbearbeiter Elterngeld/Erziehungsgeld I (m/w/d)

ab 1. Mai 2023 befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b

Chiffre: 51230303

Bewerbungsfrist: 5. April 2023

■ Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist die Stelle

Sachbearbeiter Stellungnahmen Träger Öffentlicher Belange/ Satzungs-vollzug – Ingenieur (m/w/d)

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10

Chiffre: 67230301

Bewerbungsfrist: 5. April 2023

■ Im Jugendamt ist die Stelle Mitarbeiter Jugendgerichtshilfe (m/w/d)

ab 1. Mai 2023 unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6

Chiffre: 51230302

Bewerbungsfrist: 7. April 2023

■ Im Amt Geodaten und Kataster ist die Stelle

Sachbearbeiter Marktinformation und Wertermittlung (m/w/d)

ab 1. Oktober 2023 unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10

Chiffre: 62230301

Bewerbungsfrist: 14. April 2023

■ Im Amt für Schulen sind mehrere Stellen

Schulhausmeister (m/w/d)

ab sofort unbefristet und befristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5

Chiffre: 40230301

Bewerbungsfrist: offen

■ Im Umweltamt ist die Stelle

Sachbearbeiter anlagebezogener Immissionsschutz – Ingenieur (m/w/d)

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11

Chiffre: 86230301

Bewerbungsfrist: offen

Qualifizierung zum Lebensmittelkontrolleur

■ Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt sucht zwei

Lebensmittelkontrolleure zur Qualifizierung (m/w/d)

Beginn: 1. Dezember 2023

Chiffre: AB362301

Bewerbungsfrist: 31. März 2023



Stadtrat tagt am 23. und 24. März im Plenarsaal des Rathauses

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet statt am Donnerstag, 23. März, 16 Uhr, und am Freitag, 24. März, 15 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 3 Aktuelle Stunde – Transparenz bei der Unterbringung der Verwaltung
- 4 Fragerunde (1 Runde)
- 5 Reihenfolge der Vertretung des Oberbürgermeisters durch die Beigeordneten im Falle der Verhinderung
- 6 Besetzung der Aufsichtsräte der Beteiligungsgesellschaften der Landeshauptstadt Dresden
- 7 Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden; Änderung der Ausschussgrößen
- 7.1 Umbesetzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)
- 7.2 Umbesetzung des Ausschusses für Finanzen
- 7.3 Umbesetzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 7.4 Umbesetzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)
- 7.5 Umbesetzung des Ausschusses für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)
- 7.6 Umbesetzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen
- 7.7 Umbesetzung des Ausschusses für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum)
- 7.8 Umbesetzung des Ausschusses für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)
- 7.9 Umbesetzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung
- 7.10 Umbesetzung des Ausschusses für Umwelt und Klima (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)
- 7.11 Umbesetzung des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung
- 8 Umbesetzung im Aufsichtsrat der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH
- 9 Umbesetzung im Aufsichtsrat der Dresdner Verkehrsbetriebe AG
- 10 Besetzung des Aufsichtsrates der SachsenEnergie AG
- 11 Besetzung des Aufsichtsrates der Messe Dresden GmbH
- 12 Umbesetzung in der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/ Osterzgebirge e. V.
- 13 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 14 Zweiter Dresdner Gleichstellungs-Aktionsplan der Landeshauptstadt Dresden zur Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene (2021 bis 2026)
- 15 Errichtung eines Erinnerungsortes zum Gedenken an die Shoah mit Vermittlungs- und Begegnungsstätte und eines jüdischen Museums in Dresden
- 16 Verfahren, Ergebnisse und weitere Planungen nach Abschluss des Ideenwettbewerbs „Gedenkareal Dresdner

- Norden“
- 17 Implementierung nachhaltiger Entwicklung in Dresdner Kultureinrichtungen
- 18 Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele ab dem Jahr 2023
- 19 Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden sowie der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden im Bereich der öffentlichen Gesundheit
- 20 Einlage von Grundstücksflächen in die WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG
- 21 Aufhebung der Satzung für das Sanierungsgebiet Dresden S 2 Dresden-Pieschen
- 22 Aufhebung der Satzung für das Sanierungsgebiet Dresden S 6/1 Dresden-Löbtau
- 23 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6010, Dresden-Friedrichstadt, Ehemaliges Ostravorwerk hier:
 - 1. Abwägungsbeschluss
 - 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a Abs. 1 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
- 24 Neufassung der Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über die Beförderungsentgelte und -bedingungen mit Taxen (Taxitarifverordnung)
- 25 Bezahlbares Wohnen für Dresden sichern – keine willkürliche Obergrenze für einen Ankauf von Wohnungen
- 26 Vertagungen aus der Sitzung vom 2. März 2023
 - 26.1 Revitalisierung Bahnhof Mitte
 - 26.2 Tausch über ein Grundstück an der Marta-Fraenkel-Straße gegen ein Grundstück Am Goldenen Stiefel
 - 26.3 Keine Kürzungen bei Bus und Bahn. Gutachterirrsinn beenden. Dresdner Verkehrsbetriebe stärken!
 - 26.4 Keine Fahrpreiserhöhung 2023
 - 26.5 Modellversuch kostenfreies Parken bei Veranstaltungen und an ausgewählten Wochenenden
 - 26.6 Starthilfe für Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende
 - 26.7 Einrichtung einer Beratungsstelle für Bürger bei Impfnebenwirkungen und Impffolgeschäden
 - 26.8 Ein Platz der Kinderrechte für Dresden
 - 26.9 Neuordnung der Fahrspuren auf der Güntzstraße im Kreuzungsbereich zur Pillnitzer Straße und Striesener Straße
 - 26.10 Tempo 30 als Regelhöchstgeschwindigkeit in einem Stadtgebiet erproben – für mehr Sicherheit, weniger Lärm und bessere Luft
 - 26.11 Sicher zur Schule mit dem Fahrrad oder zu Fuß
 - 26.12 Umwandlung Gaußstraße in verkehrsberuhigte Zone
 - 26.13 Umplanung Magdeburger Straße: Zwei MIV-Spuren reichen – Straßen für Alle durch rationale Verkehrsplanung
 - 26.14 Sanierung der Stauffenbergallee West – Andienung des Hauptzollamtes Dresden
 - 26.15 Sanierung der Königsbrücker Straße zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee – Maßnahmen zur Be-

- schleunigung der Planfeststellung und zur Realisierung
 - 26.16 Zusätzliche Baumreihen westlicher Promenadenring
 - 26.17 Fahrradstraße am Kleinzschachwitzer Ufer
 - 26.18 Luftbad Dölzchen
 - 26.19 Eilantrag: Einrichtung einer separaten Fahrspur für den Straßenbahnverkehr auf der Tolkewitzer Straße als befristeten Verkehrsversuch gestalten sowie begleitende Maßnahmen
 - 26.20 Einrichtung saisonale Fährverbindung zwischen Dresden-Pieschen und dem Ostragehege
 - 26.21 Gostritzer Straße – kein Ausbau ohne Radweg
 - 27 Petition „Sicher Rad fahren auf der Gostritzer Straße“
 - 28 Aktualisierung und regelmäßige Berichterstattung zum Sanierungs- und Entwicklungskonzept Dresdner Sportstätten (SANEKO)
 - 29 Bestimmung der städtischen Ziele zur Planung der Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) zur neuen Bundesstraße 6 (B 6n) in Dresden zwischen den Ortslagen Cossebaude (Stauseebad) und Cotta (Autobahnanschlussstelle Dresden-Altstadt) im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens
 - 30 Neubenennung von Straßen
 - 31 Änderung der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für stadtteilbezogene Vorhaben (Stadtbezirksförderrichtlinie)
 - 32 Wiedereinführung von Oberleitungsbussen in Dresden
 - 33 Neubenennung von Straßen, hier Benennung einer Straße im Bebauungsplan Nr. 3027 A, Dresden-Altstadt I Nr. 52, Ferdinandplatz/ Verwaltungszentrum in „Gebrüder-Arnhold-Platz“
 - 34 Einrichtung einer Speakers Corner am Lingnermarkt vor dem Hygienemuseum
 - 35 Photovoltaik bei städtischen Gebäuden rasch ausbauen
 - 36 Konzept zur historischen Kontextualisierung und Sanierung des Ehrenhains auf dem Nordfriedhof und des Ehrenmals am Olbrichtplatz erstellen und umsetzen
 - 37 Spielbetrieb auf den Dresdner Sportplätzen gewährleisten – Instandsetzungen langfristig planen
 - 38 Neubau der Schwimmhalle Dresden Klotzsche umsetzen – Betrieb aller Bäder dauerhaft sichern
 - 39 Bäderkonzept: Versprechen erfüllen – Die ganze Stadt im Blick
 - 40 Schwimmhalle Klotzsche für den Dresdner Norden unverzichtbar
 - 41 Eilantrag: Neubau der Schwimmhalle Klotzsche retten
 - 42 Zehn Jahre Bäder GmbH – Evaluierung und Perspektiven der Bäder in Dresden
 - 43 Qualifizierte Fortschreibung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts unter Berücksichtigung der aktualisierten Zielstellungen und Einbeziehungen maßgeblicher Akteure
- www.dresden.de/livestream
www.dresden.de/amtsblatt
ratsinfo.dresden.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
Telefax (03 51) 48 64 29 24
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt

www.dresden.de/amtsblatt

IHR EXPERTE FÜR KAROSSERIE-REPARATUREN ALLER ART
INNUNGSBETRIEB // KAROSSERIEBAU

Wir suchen Verstärkung für unser Team

KAROSSERIEBAUER

Meisterwerkstatt Erik Aurin in Weinböhla

Fachwerkstatt für Elektrofahrzeuge

ratenkauf
by easyCredit



Hauptstraße 1 | 01689 Weinböhla

Mobil: 0173 - 861 88 30

E-Mail: info@karosseriebauer24.de

www.karosseriebauer24.de

Kostenfreie Beratung & Schadenanalyse vor Ort



TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN



Nasse Keller
Ausblühungen

Schimmel
Feuchte Wände



bausan-trockenlegung.de

036623 / 21730